



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)**

270 (29.9.1940) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-298275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-298275)

# Starken Kreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe

18. Jahrgang

Nummer 270

Mannheim, 29. September 1940

## „Herbeiführung des Friedens für die Welt“

### Japanische Erklärung zum Berliner Pakt / USA nicht überrascht?

#### Diplomatischer Hochbetrieb in Washington

Äußerungen von Hull und Oberst Knox / Unklare Haltung

Washington, 28. Sept. (Eig. Ber.)  
Das Echo in den Vereinigten Staaten über den Abschluß des Dreimächtepaktes ist ziemlich lebhaft. Washington bezieht sich in längeren Ausführungen darzulegen, daß die Entwicklung für die Vereinigten Staaten keineswegs unerwartet gekommen war, worauf allerdings die zahlreichen demonstrativen Beratungen, die Präsident Roosevelt am Freitag bereits mit Staatssekretär Hull und einigen Militärsachverständigen und dem englischen Botschafter Lord Lothian abhielt, wenig schließen lassen.  
Staatssekretär Hull erklärte, der Abschluß des Dreimächtepaktes werde die diplomatische Lage, so wie man sie in den Vereinigten Staaten verfolge, nur unbedeutend ändern können. Der Abschluß des Dreimächtepaktes habe die Regierung der USA nicht überrascht. Der amerikanische Marineminister, Oberst Knox, der erst vor wenigen Tagen von den Hawaii-Inseln zurückgekehrt ist, wo er an den großen amerikanischen Flottenmanövern im Pazifischen Ozean teilgenommen hatte, brachte in einer kurzen Erklärung zum Ausdruck, der Berliner Pakt werde die Flottenpolitik der Vereinigten Staaten, wie sie bereits seit einiger

Zeit eingeleitet sei, nicht ändern können. Oberst Knox wird in weiten Kreisen der Vereinigten Staaten als der betonte Vertreter einer amerikanischen Expansionspolitik betrachtet.

#### Ministerrat in Vichy

Paris, 28. Sept. (Eig. Ber.)

Im Verlauf der Beratung des französischen Ministerrates am Freitag gab Außenminister Baudoin ein Exposé über die Lage in Indochina. Die Zwischenfälle, die sich beim Einmarsch der japanischen Truppen ereignet haben, seien sehr bezeichnend und das französisch-japanische Abkommen werde in freundschaftlichem Geiste erfüllt. Man nimmt an, daß Baudoin auch über das große Ereignis des Tages, den deutsch-italienisch-japanischen Pakt, gesprochen hat. Das Kommuniqué erwähnt jedoch nichts darüber, wie überhaupt alle Rommentare zu diesem Pakt vorläufig noch vermieden werden. Sämtliche Blätter brachten die deutschen Meldungen darüber in großer Aufmachung, enthielten sich aber ebenfalls jeglicher Meinungsäußerung.  
(Weitere Meldungen siehe Seite 2)

#### Zwischen gestern und morgen

Mannheim, 28. September

Tag für Tag und Nacht für Nacht starten deutsche Flugzeuge mit ihrer unheimlichen Last. Tag und Nacht erschauern die Explosions detonierender Bomben die Stätten der Arbeit und der Rüstungsproduktion in England. In London jagt ein Alarm den anderen, die Herzen seiner Bewohner sind bis zum Aufspringen gespannt vom bedrohlichen Summen der Motoren, das kaum mehr abreißt, vom Donnern der Einschläge schwerer und schwerer Kaliber, vom ewigen brüllenden Gebell der Flakgeschütze, die sich vergeblich bemühen, die deutschen Flieger abzuhalten von der Retrograde eines untergehenden Weltreiches. Aus dem Engländ, der einst mit erregender Arroganz den Handel der Welt zum seinigen machte und den Besitz ihrer Lebensgüter als das Vorrecht seiner Nation ansah, ist heute ein Verzweifelter geworden, dem es gerade noch gelingt, mit kläglichen Gesten und schrillen Worten die flackernde Anstalt um seine Zukunft zu verbergen. Nur der Mann, der einer der Schuldigsten ist am Unglück des englischen Volkes, Winston Churchill, er kann es nicht lassen, den verängstigten Briten Mut zu spenden. Er ließ sich kürzlich noch mit Stahlhelm und der Brasil zwischen den schwingelnden Lippen

im Luftschuttkeller seines Hauses abbilden — es sollte so aussehen, als bereiteten ihm die Einschläge im Regierungsviertel nicht die geringste Sorge, weil sein letzter Trumpf noch längst nicht ausgespielt sei...

Der Arbeiter in London oder in Liverpool jedoch, der vor den Trümmern seiner Fabrik stand, wird mit einigen Bedenken an die Trümmer der Churchills gedacht haben. Die Verurteilungen der Regierung bedeuten für diesen Arbeiter nur eine nebelhafte Größe. Er sieht dagegen die sichere Erwerbslosigkeit und das armeeliche Grau des Arbeitslosenlagers, von denen ihn keine Luftschutzgruppe retten wird. Der Mann am Präsidium des britischen Ministerrates, glaubt er nun immer noch an den rettenden Wert seiner letzten Trümper? Wir wissen nicht, woher er den Mut zu solchem Glauben nach einer Woche wie der verangenehten noch nehmen will.

Churchill war vor acht Tagen noch der Meinung, eine ganz große Angelegenheit gestartet zu haben. Der Schlag von Dalat sollte das britische Prestige, und den nicht mehr ganz allmählichen Ruhm der Flotte erneuern und England in den Besitz einer Schlüsselstellung bringen, der größte Bedeutung zugemessen wurde. Der erwartete Triumph wandelte sich in einen beachtlichen Mißerfolg. Der Landeversuch des Soldatens de Gaulle hatte unangenehme Konsequenzen und machte alle Welt auf die Gesinnungsumkehr der britischen Politik aufmerksam, die sich nicht scheut, den einstigen Freund mit Raub und allen Mitteln der Vernichtung zu überziehen. Das Wort vom perfiden Albion hat heute wieder einen weiten Klang!

Während die Flotte sich genötigt sah, das unzulängliche und primitive Unternehmen aufzugeben und England die Beltische wieder verfiel, die nur knappe und nicht schmeichelnde Vergeltung der Franzosen über Gibraltar hinweg in einem Bombardement, das besonders zerstörende Wirkungen hatte.

In den folgenden Tagen bereitete sich nach den räumlichen Besprechungen des deutschen Außenministers ein neues Stadium im Aufbauwerk der Achse vor: der Pakt von Berlin, der die Kräfte der Ordnung zu einem die halbe Welt umspannenden Ring verbindet. In diesem Zusammenhang ist es auffallend, daß sich des dritten Begründers dieses Paktes neben Ribbentrop und Ciano zu erinnern: des neuen japanischen Außenministers Matsuo, des Mannes, der im Jahre 1932 beim Austritt Japans aus dem Völkerbund demonstrativ aufstand und an der Spitze der japanischen Delegation den Genfer Palast der britisch-französischen Vorherrschaft verließ. Es entspricht einem tiefen Sinn des politischen Geschehens, wenn dieser Mann nun auch entscheidend mitarbeitet am Bau einer neuen Ordnung, die an die Stelle der überlebten, von London gelenkten demokratisch-kapitalistischen Weltaufteilung tritt.

Am Ende einer Woche also, von der man in London hoffte, sie werde der schlafstehenden englischen Sache neuen Auftrieb geben, steht nun eine gewaltige Demonstration dreier revolutionärer Staaten, die sich im Berliner Pakt ihr mächtiges Instrument für eine Politik äußerer Perspektiven und deren militärischer Begründung schufen. Wir wissen bereits, daß London mit allen Mitteln einer verlogenen Propaganda — trotz der bisherigen Fehlschläge — wieder in Moskau Ruh fassen möchte, um dort gegen die drei Paktstaaten Stimmung zu machen. Es wird ihm nicht gelingen, den Artikel des neuen Paktes zu verunsichern, der Sowjetrußlands politischen Status anerkennt und es völlig ausschließt aus der Reihe möglicher Gegner. Wenn England Hilfe haben will, so kann es nur noch in Washington vorsprechen (und das hat es bereits getan!) und um Erneuerung des Geschäftes mit den fünfzig alten Fortsetzern bitten.

Wo aber liegt das amerikanische Interesse? Die Verantwortlichen in Washington und Wallstreet haben in den letzten Jahren versucht, die Wirtschaftspolitik des gesamten amerikanischen Kontinents unter ihren Einfluß zu bringen und die Verbindungen abzuschneiden, die vom Süden her zu Europa und Asien bestehen. Der riesige auf Massenerzeugung eingestellte industrielle Apparat des

## Einsatz aller Kräfte zur Beilegung des China-Konfliktes

Japan gibt keine Beweggründe zum Abschluß des Paktes bekannt

Berlin, 28. Sept. (SB-Funk)

Die japanische Regierung hat aus Anlaß der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes von Berlin folgende Erklärung an das japanische Volk gerichtet, in der es u. a. heißt: „Die japanische Außenpolitik hat sich das Ziel gesetzt, alle Kräfte für die Beilegung des China-Konfliktes einzusetzen, den Aufbau des ostasiatischen Wirtschaftsraumes zu betreiben und dadurch zur Herbeiführung des wahren Friedens für die ganze Welt beizutragen.“

Beim Ueberblicken der gegenwärtigen Weltlage wird ersichtlich, daß die wahren Absichten Japans immer noch nicht richtig anerkannt werden. Höchst bedauerlicherweise gibt es sogar Staaten, die den Aufbau einer neuen Ordnung in Ostasien durch Japan mittelbar oder unmittelbar zu fördern wünschen oder noch weitergehen und die Entwicklung Japans unter Anwendung aller Mittel zu verhindern suchen. Die japanische Regierung ist stets bestrebt gewesen, diesen Zustand der Dinge zu verbessern, doch ist diesem Streben bisher nicht nur kein rechter Erfolg beschieden gewesen, vielmehr mancherorts der Druck gegen Japan immer offener zutage getreten, und es ist soweit gekommen, daß, wenn man diesem Zustand unverändert weiterbestehen ließe, die Lage sich immer verwickelter gestalten und Besorgnis erregen würde.

Angeichts einer solchen Lage gibt es für Japan nur eine mögliche Haltung, nämlich nach innen: so rasch wie möglich die Struktur der wehrhaft gemachten Nation aufzurichten, das 100-Millionen-Volk in völliger Einmütigkeit und fester Entschlossenheit zusammenzuschließen; nach außen: in enge Verbindung mit den gleichgesinnten Nationen zu treten, um so in der Durchführung unserer Staatspolitik entschlossen vorwärtszuschreiten, und gleichzeitig alle diejenigen Staaten, die uns daran zu hindern versuchen, zu bewegen, ihre eigene Haltung einschüßlich zu bedenken.

Ihrerseits ist die Regierung in Bezug auf die Neuordnung im Innern bemüht, die Vollendung dieser Ordnung zu beschleunigen, andererseits im Bereich der Außenpolitik hat sie es für am besten gehalten, sich mit den beiden gleichgesinnten Nationen Deutschland und Italien zu verbinden und sich dann auch an solche Staaten zu wenden, die bereit sind, mit Japan zusammenzuarbeiten, um so das endgültige Ziel des Aufbaues einer neuen Weltordnung zu erreichen.

Dabei hat der Außenminister seit einiger Zeit mit den Vertretern der deutschen und italienischen Regierung Fühlung genommen und als

Resultat ist der Dreimächtepakt zustandegewonnen. Er übt jedoch keinen Einfluß auf das gegenwärtig bestehende politische Verhältnis zwischen den drei Staaten Japan, Deutschland und Italien einerseits und der Sowjetunion andererseits aus.

Anlässlich des Zustandekommens des historischen Freundschaftsverhältnisses zwischen Japan, Deutschland und Italien erübrigt es sich, des einseitigen Entschlusses des aberragenden Führers Adolf Hitler und des Duce Benito Mussolini besonderer Erwähnung zu tun.

## Im Geist enger Freundschaft

Die Besprechungen Suner und Cianos mit der Reichsregierung

Berlin, 28. Sept. (SB-Funk)

Der Führer empfing am Samstagmittag in der Neuen Reichskanzlei den Kgl. Italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer längeren Aussprache.

Der Besuch des spanischen Ministers des Innern, Serrano Suner, in Deutschland, hat Gelegenheit zu einem eingehenden und er-

schöpfenden Gedankenaustausch mit der Reichsregierung geboten, an dem in den letzten Tagen auch der in Berlin anwesende italienische Minister des Auswärtigen, Graf Ciano, teilgenommen hat. Die Besprechungen, die völlig von dem Geiste der zwischen den drei Mächten bestehenden engen Freundschaft getragen waren, haben zu einer vollständigen Klärung aller die gemeinsamen Interessen berührenden Fragen geführt.

### Ein Funkbild des Staatsaktes



Reichsaussenminister von Ribbentrop bei seiner Erklärung.

(Presse-Photo-Magazin)



# Untaten der flieger Churchills

### Löschende Männer und Frauen mit Maschinengewehrfeuer beschossen

Kiel, 28. Sept. (H.V.-Funt)

Die Wortschreiber der britischen Luftpiraterie, die mit Vorliebe Siedlungen, Krankenhäuser, Lazarette, Kirchen und Friedhöfe bombardieren, verschmähen es in echt britischer Rücksichtslosigkeit nicht, auch solche Ziele anzugreifen, auf die sie unter dem Schutz der Dunkelheit ohne die geringste Gefahr ihre Bombenlast abwerfen können.

So wurde in der Nacht zum Freitag ein Bauernegehöft in einem kleinen Dorf südlich von Kiel wieder das Opfer eines dieser geradezu sinnlosen Angriffe, die in ihrer Brutalität schlechterdings nicht mehr überboten werden können und Gut und Leben friedlicher Menschen zerstören wollen. Es entspricht der verbrecherischen Kriegsführung und zeugt von der teuflischen Worgier, wenn dann noch von den Churchillschen Luftpiraten auf um ihr Hab und Gut gebrachte Bevölkerung bei den Löscharbeiten mit Maschinengewehren geschossen wird, wie es in der vergangenen Nacht der Fall war.

Auch hier wieder weit und breit kein irgendetwas als militärisch anzusprechendes Ziel, das zu einem Angriff reizen könnte. Ein idyllisches Dorf mit strohgedeckten Dächern, aus dessen Schornsteinen friedlich der Rauch steigt. Schon von weitem sieht man die noch rauchenden Trümmerstätten, wo friedliche Menschen gewohnt haben und von denen nur noch Mauern stehen. Verbotene Dachbalken, verbranntes Hausgerät, herabgefallene Mauersteine bieten ein trostloses Bild der Verwüstung.

Noch weitere sechs Bomben fielen ganz in der Nähe dieses Dorfes nieder. Ein weiterer eindringlicher Beweis für die rachsüchtige Absicht der „ruhmräuberischen“ RAF, friedliche Dörfer zu überfallen. Glücklicherweise haben diese Bomben nur Mischschaden angerichtet, da sie auf freies Feld gefallen sind. Nichts enthüllt deutlicher das verbrecherische Ziel der britischen Piraten als diese Sprengtrichter, die auf einen systematischen Angriff auf die friedliche Bevölkerung schließen lassen.

# Neuer Vergeltungsangriff auf London

### Bisher 23 Briten abgeschossen / Wichtige Ziele im Hafengebiet

Berlin, 28. Sept. (H.V.-Funt)

Die deutsche Luftwaffe setzte in den Mittagsstunden des Samstags ihre Vergeltungsangriffe auf London fort. Einheiten von Kampfbomben delegierten im Hafengebiet der britischen Hauptstadt verschiedene wichtige Ziele trotz starker Flaak- und Jagdabwehr wirksam mit Bomben schweren Kalibers.

In der Nähe der Ostindia-Docks kam es zu starken Explosionen und großen Bränden.

Im Verlaufe der Aktion kam es wieder zu verschiedenen Luftkämpfen, die für unsere Flieger sehr erfolgreich verliefen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden 23 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Von den deutschen Flugzeugen kehrte eines nicht zurück.

Die im Wehrmachtsbericht vom 28. September erwähnten britischen Flugzeugverluste erhöhen sich um einen, also auf 102. Ein britisches Kampfflugzeug, das in der Nacht zum 28. September in das westliche Grenzgebiet einfiel, wurde durch Flaak abgeschossen.

# Die Bilanz Italiens in Afrika

### Der Mißerfolg englischer Strategie / Die geborstene Säule des ägyptischen Heeres

Dr. v. L. Rom, 28. September.

Englands strategische Pläne für den Krieg im Mittelmeer sind zusammengebrochen. Die Gesetze, die heute das englische Oberkommando für den Nahen Osten noch liefert, sind Rückzugsgesetze, nachdem das Gesetz des Handelns an Italien übergegangen ist. Ursprünglich sah das strategische Konzept Englands zur Verteidigung des Suez-Kanals und der Verbindungslinien des britischen Empire die Offensive vor. In diesem Hoeck sollte eine rasche Umwälzung der strategischen Lage durch eine konzentrische Offensive der englischen Flottenverbände im Mittelmeer unternommen werden, deren Ziel die Vernichtung der italienischen Flotte oder

schon Pläne der Engländer für die Schlacht in Westafrika an dem allgemeinen Zusammenbruch der Pläne teil, indem das britische Oberkommando den italienischen Vorstoß mit ziemlicher Sicherheit als von Giarabub, tief im Süden Sudans kommend, veranschlagte und dementsprechend die Einheiten über Hunderte von Kilometern auseinanderzog. Grazianis Vorstoß erfolgte jedoch direkt an der Küste, so daß die in der Wüste befindlichen Truppen bei der plötzlichen Gefahr abgeschnitten zu werden, schnellst zurückgenommen werden mußten.

Das Fazit der englischen Pläne stellt sich heute zur neuen Phase des Krieges folgendermaßen dar: England verfügt im Mittelmeer über eine zahlenmäßig verstärkte Flotte, die vollaus zu tun hat, die wenigen Geleitzüge zur dringend benötigten Versorgung Ägyptens zu sichern, und oft ihre Aufgabe nicht lösen kann. Dem an Disziplin, Geist und Organisation in sich völlig homogenen Block der italienischen Truppen steht auf englischer Seite ein Völkergemisch gegenüber, das von den Resten des englischen Expeditionskorps von Karwi, den aus Berbera geflüchteten Einheiten, aus Polen, Juden, bis zu Australiern, Indern, Neuseeländern und bewaffneten Hausen aus dem Nyassa-Land geht.

## Säuberung in Nordafrika

DNB Rom, 28. September.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Zwei unserer Luftformationen haben in Begleitung von Jägern den Angriff auf die Insel Malta wiederholt und die Flughäfen von Micaabba und Hal Far bombardiert. Nachdem die Formationen ungeführt ihre Aktion durchgeführt hatten, wurden sie von feindlichen Jägern angegriffen. Zwei feindliche Flugzeuge wurden schwer beschädigt und sind wahrscheinlich abgeschossen worden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

In Nordafrika gehen die Säuberungs- und Aufklärungsaktionen weiter. Die feindliche Luftwaffe hat Angriffe auf Garu ul Grein und Giarabub durchgeführt, wobei zwei Libyer getötet und fünf Italiener verletzt wurden. Unsere Jäger, die sofort eingriffen, haben zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen, drei weitere sind wahrscheinlich abgeschossen worden.

In Ostafrika haben englische Truppenabteilungen zwei Einsätze mit Kraftwagen in das Gebiet von Cassala versucht. Nach Zusammenstoßen mit unseren Spähtruppen zogen sie sich unter Verlusten zurück. Unsere Luftwaffe hat feindliche Verteidigungsanlagen im mittleren Sudan bombardiert. Ein feindlicher Luftangriff auf Assab hat weder Opfer noch Schäden verursacht.

Ein englisches Flugzeug ist bei Lampedusa gelandet und ging dabei zu Bruch. Die Besatzung, bestehend aus einem Offizier und zwei Unteroffizieren, wurde gefangengenommen.

## 200 Tote in Gibraltar

Algier, 28. Sept. (H.V.-Funt)

bekannt wird, beträgt die Zahl der Todesopfer beim letzten Bombardement von Gibraltar annähernd 200. Die englischen Behörden hätten angeordnet, daß die Verteidigungen in aller Heimlichkeit vor sich geben sollen, damit die genaue Zahl der Toten nicht festgesetzt werden kann. Auch die Zahl der Verletzten soll bedeutend größer sein, als von den Engländern zugegeben wird.

# Macedonische Skizzen



*Doppelt fermentiert*  
**48**

...merksamkeit  
...amerikanische  
...richten über  
...chafiers Nord  
...essen Velpre  
...ereidigungs  
...eis Antwort  
...hn der Ver  
...st offenbar  
...omad, Lord  
...reaktion, die  
...end ist, von  
...er Nacht ver  
...eben gegeben,  
...n Krieg  
...charakterist  
...m und war  
...-Aufstun  
...in welcher  
...Verkaufbar  
...apan so  
...ich mit dem  
...rühmung der  
...tele der Kon  
...orgen, Japan  
...in den euro  
...weitere Ziel  
...nis beschränkt  
...Veränderungen.  
...Ueberblick  
...el nicht deut  
...druck machen  
...können ruhig  
...in dadurch den  
...lassen können,  
...er. (!) Dem  
...zu erwarten,  
...schill und den  
...che schlaflose  
...die Vernicht  
...im Wobse der  
...ven wird.

...verbrecher  
...weiterung  
... (Sta. Ver.)  
...det der Raft  
...Japan am  
...Betrachtung  
...Inhaltlang  
...anderen Haupt  
...e Bedeutung  
...In den Eigen  
...um Ausbr  
...atische Ueber  
...Welt wird  
...daß vielfach  
...Vändnis bei  
...scheidung der  
...dies durch  
...schematische  
...an  
...berschrift die  
...Annäherung  
...den Mächten  
...historische  
...auf die Aus  
...den Nach  
...m politischen

...rfolg  
... (H.V.-Funt)  
...auch die Ma  
...ste. In den  
...verborgenen,  
...ken  
...mer  
...Ordner!

...senfationeller  
...ist, wie das  
...abgeschlossene  
...bah der wahr  
...in-Rom-Los  
...Liebe dieser  
...e Ausdehnung  
...zu verhindern,  
...hatte, die W  
...im Mädel  
...sei der Sinn  
...ischen Mädel  
...Hilfe zu ver

...er Adhe  
... (H.V.-Funt)  
...nis bezeichnet  
...Vereinstimmend  
...weltpolitische

...verändere und  
...neue Richtung  
...der Lobd", er  
...neuen Welt  
...gesund und  
...Politik der  
...Volk von An  
...e angegeschlossen

Europa und die Achse

Zu zwei Büchern über die geschichtliche deutsch-italienische Gemeinschaft / Von Professor Dr. Johann von Ceers

In Zusammenhang mit den weltbewegenden Geschehnissen in Berlin und Rom bringt „Popolo d'Italia“ einen Rückblick auf die Ereignisse, die sich seit dem ersten Besuch des Grafen Ciano im Rahmen der deutsch-italienischen Zusammenarbeit...

Politik“ richtig erkennt (Carl Düssel: „Europa und die Achse“, Essener Verlagsanstalt 1940). Er knüpft an die Theorie von Seeley, dem Historiker von Cambridge und eigentlichen Bahnbrecher des Gedankens vom größeren Britannien, an und hebt die in dessen Selbstverständnis...

den aus lokalen Konflikten umfassende Koalitionskriege, denen die Waffenhilfe Englands, der Druck seiner Flotte auf schwankende oder friedenswillige Staaten, die Subsidien, in denen es seinen Festlandsbegeben „Gold wie Wasser“ ausschüttete, mit Bedacht die Ausbreitung, die blutige Hartnäckigkeit, die verwüstende Dauer und schließlich die Fruchtlosigkeit von Friedensschüssen gab, die von den europafremden, ja europafeindlichen Interessen des Inselreiches bestimmt waren.

Es ist richtig und außerordentlich zu begrüßen, daß eine Klare vom Geist der deutsch-italienischen Zusammenarbeit getragene Geschichtsbetrachtung sich seit längerer Zeit darum bemüht, die gemeinsamen Grundlinien und Interessen des Deutschtums und Italieneriums herauszuarbeiten.

In Europa Bündnis gegen Bündnis zu haben — das wurde der Grundsatz der britischen Politik, die unter diesen Umständen draußen in der weiten Welt ernten konnte.

Sehr richtig hebt er den gemeinsamen Grundzug des Faschismus und des Nationalsozialismus gegenüber allen äußeren Verschiedenheiten hervor: Dieser Kern beruht auf dem Selbstentwurf des Volkes, aus dem heraus sich auf dem sozialen und geistigen Erdenniveau...

Telegrammwechsel der Staatsoberhäupter

Kaiser Hirohito, König und Kaiser Emanuel und der Duce an den Führer

Berlin, 28. Sept. (SV-Funk)

Der Kaiser von Japan hat an den Führer das folgende Telegramm gerichtet: Es ist mir sehr angenehm, Eurer Excellenz meine Genugtuung über den Abschluß eines dauerhaften, von Japan, Deutschland und Italien unterzeichneten Paktes zum Ausdruck zu bringen...

Japanischer Orden für Ribbentrop DNB Berlin, 28. September. Zur Erinnerung an den am Freitag unterzeichneten Dreimächtepakt zwischen Deutschland, Italien und Japan hat der Kaiser von Japan dem Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, den Orden Paulownia übersandt.

Das Antworttelegramm des Duce an den Führer hat folgenden Wortlaut:

„Führer! Ich danke Ihnen für das Telegramm, das Sie mir anlässlich der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes gesandt haben. Das italienische Volk begrüßt das Ereignis als...

Reicher japanischer Postkoffer für Rom. Der seit 1930 in Rom tätige Postkoffer Japans, Giji Amanu, wurde von seinem Posten abgerufen und an seiner Stelle der frühere japanische Postminister und Sprecher der edemaligen Seintai-Partei, Horikiri, zum japanischen Postkoffer in Rom ernannt.

Hier hat der Italiener Carlo Scarfoglio in seinem genialen Buch „England und der Kontinent“ zum erstenmal die Geschehnisse britischer Politik gegenüber der Gesamtheit des europäischen Festlandes nachgewiesen und gezeigt, wie sehr diese stets darauf ausging und ihrer Natur nach daraus ausgehen mußte, vor allem die Zentralkontinente des Nord- und Ostseeraumes, also Deutschland, und des Mittelmeerraumes, also Italien, zu zersplittern und zu entmachten...

An die durchschlagenden, in glänzender Form vorgetragenen Gedanken von Scarfoglio knüpft jetzt Carl Düssel in seinem Werk „Europa und die Achse“ an, der die kontinental-europäische Frage als „Reiffrucht der britischen...

Mit der geistigen Loslösung vom engelschen Wirtschaftsdenken begann die innere Selbstbefreiung; in diesem Kampf vollzieht sich die Befreiung des europäischen Festlandes von der Geißel der unaufhörlichen von England angeführten Kriege: Eine solche Einheitsfront kontinental-europäischer Staatmänner...

Man gibt Nestle die stets bewährte Kindernahrung als Zusatz zur Flaschenmilch und als Breinahrung. DEUTSCHE AKTIENGESellschaft FÜR NESTLE ERZEUGNISSE BERLIN-TEMPELDOF

Wer hätte das gedacht?



Ein Gramm Kalk „frisht“ 16 Gramm Seife! Würde man das Waschwasser nicht enthärten, so gingen dem deutschen Volksoermögen nach amtlicher Schätzung 80—100 Millionen Kilogramm Seife im Jahr völlig nutzlos verloren! Diese Zahlen beweisen, wie wichtig es ist, den Seifen- und Wäscheind Kalk mit Henko zu vernichten.

Gleich ausfüllen und absenden! GUTSCHEIN Ja bitte um kostenfreie Zusendung der Lehrschrift „Wasser und Wäsche“. Name: Ort: Straße: Absenden an: HENKEL & CIE A.G., DUSSELDORF

Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann lesen Sie die neue henkel-Lehrschrift „Wasser und Wäsche — ein volkswirtschaftliches Problem“. Sie enthält unter anderem eine Aufstellung über die Härtegrade des Wassers in den verschiedenen Städten Deutschlands und sagt Ihnen, wieviel henko Sie in Ihrem Fall am besten nehmen.

Die Erfolg Englandkrieg mer einsehbar und unferen Kampff dokumentiert niale bis in Arbeit der Rahmen elr schwadern gen, die Ern einem Anga stellen können Schreditst d „Beheim“. Zwei Stunden eines Stades in der jeder bis in die 1 Und von der wissenschaftl ichen entwül natenwert d Präzision Gr terlage Tag f

Anatomie d „Wir flogen Generaloberst erläutern?“ — des Geschwad vor dem Rom von Südenlän den drängen geibe. Und plich, jedes jedes gelbe Schnüre winden Winteln ber. Jeder s s p e r z e ober Anatomie de offen vor den Der Komma über den Kar singer eben Stunden die schlanker Do nerten Lob u Gauspilot. Von drei Kõ Neben dem tierende Gene rad) die Konz denkenden Ge enscheidungu wieder zu ein sich in perför rungen des und wichtige zu besprechen, freuz, Komma und Komman es der Führer Einsatz feines einst im ungel Kampf von Kanal vom In der Spi zalmajor und vollste Defan jast alle Grof land mit, jed fünfer und oder Mann, el

„Um 8-Uhr fliegt die Gruppe über London...“

Das Minutenwerk der deutschen Luftangriffe / Zwei Stunden aus der Arbeit eines Geschwaderstabes

... 27. September. (PK)

Die Erfolge der deutschen Luftwaffe im Englandkrieg wurden nicht allein von den immer einsatzbereiten, besten Fliegern der Welt und unseren leistungsfähigen, bewährten Jagd- und Kampfflugzeugen errungen.

ender Einsatzbereitschaft. Ihm wurde das Mitterkreuz nicht nur als dem geistigen Führer eines bewährten Verbandes verliehen.

Das Wunder von Rennes

Die Taten des Majors und Gruppenkommandeurs schließlich sind untrennbar mit klangvollen Erfolgen der deutschen Luftwaffe verbunden.

Das Geheimnis der Vorkarbeit

Der Zeigefinger des Gruppenkommandeurs ist rasch vorangedrückt. Und es den bläuhelben Kernen des Kanals überquerte und schart am Rande eines schürumgrenzten Kreises auf der Karte entlangfuhr, fielen Worte, die wie Teile einer mathematischen Gleichung klangen.

Der Angriff

„Die dicke Wolkendecke an der Küste wurde vom Verband ohne Schwierigkeit passiert“, berichtet der Gruppenkommandeur weiter.

„Wurde die Wirkung besonderer Treffer beobachtet?“ forschert der Generaloberst.

Der Oberleutnant steht am Kartentisch. Er hat ein großformatiges Luftbild der Londoner Innensicht über die Englandsseite gedockt und gibt an ihm seine Erläuterungen.

von Escarmen, an dem ebenfalls nur eine Handvoll deutscher Kampfflugzeuge genügte, um feindliche Verbände in weit überlegener Stärke matt zu setzen.

So künden die drei Mitterkreuze nicht nur von den Leistungen des großen Western, sie bezeugen gleichzeitig unendliche Erfahrung und das Wissen um bisher noch nicht aufgezeichnete, vielleicht im eigenen Einsatz erst gestern ergründete Voraussetzungen und Bedingungen von Lufterfolgen.

Bitte Zielbild 1147236

Nach der Abfahrt des Kommandierenden Generals ist die Stille neuer Arbeit in die Räume des Geschwaderstabes eingeleitet.

Und er beugt sich wieder über seine Karten und berechnet den nächsten Einsatz. Der Ic liegt indessen und gestaltet aus den Wirkungsbildern, die ein Kullfärer der Stabsstab hoch über dem letzten Angriffsziel anfertigte, ein ausschließliches Bild.

Bilder des hellen Sommers

Die Ausstellung in der Kunststraße bringt einen Querschnitt, gleichsam die helle Ernie eines Arbeitsalters der Weltgemeinschaft.

im Herzpunkt des Wertes ragt und zum Nicht-mehr für alles Geschehen dient, — hier ist also eine einzige trigonometrische Ebene, von der aus die ganze Dramatik der Szene zu übersehen ist.

Um Friedrich Bethges Dramenstil

Ein Gespräch mit dem Frankfurter Dramatiker

In Alze wird Friedrich Bethges jüngstes Werk, die Tragödie „Anke von Sloepen“ in Frankfurt a. M. zur Uraufführung gelangen.

jedoch vorgegeben, beide Teile unter dem Titel „Rebellion um Preußen“ (I. Teil: Heinrich von Plauen — II. Teil: Anke von Sloepen) zusammenzufassen.

Verachtet man einmal diese beiden jüngsten Bühnenwerke Friedrich Bethges auf die Art der Gestaltung des Stoffes hin, so wird man sehr bald schon zu der Auffassung kommen, daß hier nicht nur nach neuen Formen gesucht wird, sondern daß hier schon eine gewisse Linie erkennbar ist, die der Dichter mit Konsequenz verfolgt.

raden. Es wird sich empfehlen, die Kettenhunde entsprechend mit Brandbomben zu beladen.

„Sehr gut! Und nun gebe ich Ihnen die X-Zeit...“

Italienische Kunstausstellung in Deutschland

Die repräsentative italienische Kunstausstellung „Il premio Cremona“, die sich zu einer der größten künstlerischen Manifestationen des italienischen Italien in diesem Jahre gestaltet, wird nunmehr auch in Deutschland gezeigt.

In Kürze

Serrano Suncer im Ibero-Amerikanischen Institut. Der spanische Innenminister Serrano Suncer besuchte am Samstagmittag das Ibero-Amerikanische Institut und die Deutsch-Spanische Gesellschaft.

Zwei Verbrecher wegen Widerstandes erschossen. Der Reichsführer H und Chef der deutschen Polizei teilte mit: Am 27. September 1940 wurde wegen Widerstandes der 3 Jahre alte Verurteilte Gerhard Trampel und der 21 Jahre alte Gewaltverbrecher Werner Oßki erschossen.

Fischkutter auf Mine gelaufen. Im Kleinen Welt ist ein dänischer Fischkutter auf eine Mine gelaufen, die nachweislich von englischen Flugzeugen ausgelegt worden ist und gesunken. Obwohl schnell Hilfe zur Stelle war, sind zwei Mann der Besatzung ums Leben gekommen.

Vollstrecktes Todesurteil. Am 26. September ist der am 19. Mai 1913 in Schwesfurt geborene Gustav Dreßcher hingerichtet worden, den das Sondergericht in München als Gewaltverbrecher und Volksverhetzer zum Tode verurteilt hat.

Zwei Verbrecher wegen Widerstandes erschossen. Der Reichsführer H und Chef der deutschen Polizei teilte mit: Am 27. September 1940 wurde wegen Widerstandes der 3 Jahre alte Verurteilte Gerhard Trampel und der 21 Jahre alte Gewaltverbrecher Werner Oßki erschossen.

Bilder des hellen Sommers

Die Ausstellung in der Kunststraße bringt einen Querschnitt, gleichsam die helle Ernie eines Arbeitsalters der Weltgemeinschaft.

Drei Bildhauerinnen stellen ihre Arbeiten aus: Gertrud Feinling's Wäse deschwärdi die Erinnerung an den gefallenen General Ritter von Speck.

Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren

„Öffnen die Mädchen die Fenster und die Türen...“ so heißt es in dem schönen Lied. Aber in Mannheim werden die Mädchen nicht nur ein wenig hinter der Gardine hervordrängen, nein ganz Mannheim wird auf den Weinen sein, um unsere tapferen Truppen gebührend zu empfangen. Die Geschäfte werden ihre Pforten schließen, um ihren Gefolgschaftsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, den Vorbeimarsch zu sehen. Die Straßen werden nicht nur von strammem Marschschritt dröhnen, überall werden Heilrufe erschallen, überall wird eitel Freude und Lachen sein. Leicht wird es allerdings möglich sein, daß die Freude zu groß wird, wenn zum Beispiel der Holzer seinen langentbehrten Freund Kalle unter den Soldaten erblickt, oder wenn Minna, Emma oder Liesel ihren Herzallerliebsten erblicken. Da wird es manchmal ein wenig schwer fallen, wenn das „Umbendhalsfallen“ und der Händedruck ein wenig verschoben werden muß. Und doch ist es nötig. Wir alle wollen doch, daß unsere Tapferen den allerschönsten Eindruck auf den General machen, der den Vorbeimarsch abnimmt. Auch die Lizzi, die es gar nicht erwarten kann und Rudi, der immer etwas dagegen hat, wenn es in der Zeitung gestanden

Frontsoldaten erzählen vom Kampf im Westen

Die letzten Tage vor dem Waffenstillstand

Der Gegner vor der Auflösung / Schlichte Siegesfeier und Totengedenken

Der harte Kampf um die Pariser Schutzstellung ist beendet. Ferné La Montagne und Höhe 131 sind Ramen, die nun bereits eingegangen sind in die ruhmreiche Geschichte unseres Regiments. Am Mittwoch des 13. Juni 1940 traten wir den Vormarsch nach Süden weiter an. Leider war es uns nicht vergönnt, was wir alle so sehr gehofft und im Geheimen so sehr gewünscht hatten, gewissermaßen als Krönung unseres siegreichen Kampfes: Der Einzug in Paris. Wir waren etwas enttäuscht. Aber dies war bald vorbei. Denn wir

erfolgte. Ein solches Gefühl besetzte uns, daß es uns vergönnt war, das zu vollenden, wofür unsere Kameraden von 1914 scheinbar vergeblich gekämpft und geblutet haben. Die Marne war einmal unser Schicksal. Weiter ging es, rasselnd und unermüdlich; über die Seine bei Melun in Richtung Orléans. Mit großtönenden Worten wollte hier an der Loire Marschall Wegand die deutschen Armeen zerschmettern. Aber uns war es schon längst klar geworden, die französische Armee war dazu schon längst nicht mehr fähig, sie war es überhaupt nie ge-

weht siegreich über dem Herzen Frankreichs. Eine erwartungsvolle Stille liegt über dem Feld. Der Regimentskommandeur kommt. Der Präsentiermarsch klingt auf, langsam schreitet er die Front seiner kampferprobten Grenadiere ab. Das Niederländische Dankgebet eröffnet das Gedenken an unsere gefallenen Kameraden.

Wir vergessen sie nie

Wir können es noch nicht fassen, daß sie wirklich nicht mehr bei uns sein sollen. Mitten in unsere Gedanken hinein ertönt plötzlich das Signal „I. Bataillon“. Ganz leise, wie aus weiter Ferne, das Echo. Dann das Signal „II. Bataillon“ und „III. Bataillon“. Stumm und ergriffen schauen wir uns an. Es ist, als ob unsere Kameraden das Signal gehört und verstanden haben, als ob sie wieder eingetreten seien in unsere Reihen, neben uns und vor uns, wie ehedem. Es war ein Augenblick voll erregender Größe, wie wir ihn noch nie erlebt haben. Unsere Kameraden sind wieder zu uns gekommen und werden für immer bei uns bleiben. Die Freude dieses Wiederfindens bringt wunderbar der Marsch des Regiments, der nun frisch und hell aufsteht, zum Ausdruck. Unwillkürlich richten wir uns auf. Ein beglückendes Gefühl der Stärke erfüllt uns. Und wir geloben im stillen, bereit zu sein.

Bereit zu sein, wenn der Befehl des Führers uns zu neuem Einsatz ruft; getreu dem Vermächtnis unserer gefallenen Kameraden. Mit packenden Worten ruft der Regimentskommandeur uns noch einmal die Stunden unseres Kampfes, die Stunden unserer Bewährung, in unser Gedächtnis zurück. Er spricht uns seinen Dank und seine Anerkennung aus. Ihr habt alle, vom Offizier bis zum letzten Mann, das Höchste geleistet, was Soldaten zu leisten vermögen. Ihr wart bereit, euer Leben herzugeben, zum Ruhme unseres Vaterlandes und zur Ehre unseres Regiments. Ich bin stolz auf euch, meine Grenadiere. Diese Worte klingen noch in uns nach, als wir uns bereits zum Vorbeimarsch formierten. Im straffen Parade-marsch reißt sich jeder noch einmal zusammen und an dem lachenden Gesicht unseres Kommandeurs erkennen wir, er ist mit uns zufrieden.

Singend marschieren wir in unser Zeltlager zurück. Hier erreicht uns die Nachricht von der Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages. Um 1.35 Uhr schweigen an der ganzen Front die Waffen. Die Freude bei uns ist groß, und wir haben auch ein Recht uns zu freuen. Doch der laute Jubel wird überhört durch das Signal „Das Ganze halt!“. So laut und mit so viel Hingabe haben unsere Hornisten wohl noch nie dieses Signal geblasen und noch nie hat uns dieses Signal mehr begeistert, als in diesem Augenblick. Vergessen sind alle Not und Entbehrungen. Vergessen die langen Märsche und die vielen schlaflosen Nächte; nur das stolze Gefühl besetzt uns: Wir haben es geschafft.

In vorderster Linie miterlebt

Frankreich, unser stärkster Gegner, liegt nach einem Feldzug von 44 Tagen zerschmettert am Boden. Stärkste Festungen, an denen sich 1914 bis 1918 ganze Regimenter und Divisionen verbluteten, sind in wenigen Tagen bezwungen worden. Die Maginotlinie, das für unmeßbar gehaltene Bollwerk, ist durchbrochen. Die Schmach von Versailles ist endgültig gelöst.

Weick-Zigarren

Wahrhaftig, einen größeren Sieg kennt die deutsche Geschichte nicht. Und wir hatten das große Glück, daß wir in vorderster Linie mit dabei sein durften an diesem gewaltigen Ereignis, das das Schicksal Deutschlands für die nächsten Jahrhunderte entscheiden wird. In dieser Stunde vereinen sich unsere Herzen voll Dankbarkeit mit dem Manne, der Deutschland aus tiefster Schmach und Erniedrigung emporgehört hat zu Größe und Ruhm, und den wir erleben durften als den größten Feldherrn der deutschen Geschichte: Adolf Hitler.

Gebr. Bernhard Rie s. m.



Vorwärts auf der Straße des Sieges



Überall begegneten die Soldaten dem Bild des Flüchtlingselends

Privataufnahme (3) m.

Soldaten wissen, daß diese Schwere nach Osten aus strategischen Gründen unbedingt notwendig war. Wir sind diszipliniert genug, um darüber auch nur ein Wort zu verlieren. So trösteten wir uns mit den vielen Kameraden, die auch nicht zu den Glücklichen zählen durften.

Der Übergang über die Marne bei Meaux



Feuerpause

wesen. Als die endlosen Züge der Gefangenen an uns vorüberzogen, dieser Haufen der „Geschlagenen“, der sich zusammensetzte aus Menschen aller Völker und Rassen, da wußten wir, daß das Schicksal hier hart aber gerecht gesprochen hatte.

Ein letztes Auflauern

Ueber die einzige unversehrte Brücke von Orléans — eine Eisenbahnbrücke — überquerten wir die Loire. Vor La Ferté stellten wir uns wieder — zum letztenmal — zum Angriff bereit. Aber es war ein schwacher Versuch des Gegners, dem deutschen Vormarsch nennenswerten Einhalt zu gebieten. Ohne eigene Verluste durchzogen wir La Ferté. Die totale Auflösung der französischen Armeen war im Gange. Man sprach sogar schon von Waffenstillstandsverhandlungen. Aber dessen ungeachtet blieben wir dem Gegner unbarmherzig auf den Fersen. Zur schnelleren Verfolgung nun wieder „voll motorisiert“, d. h. alles auf Rädern. Vor einem Dörchen Fontenay-aux-Étoiles hinter dem Eber erreichte uns der Befehl zum Rückzug bis an den Eber. Wir wurden von einer anderen Division abgelöst. Am Abend des 20. Juni gingen wir noch über den Eber zurück, um bei Villé ein Zeltlager zu beziehen. Es kam nun langsam Klarheit in die vielen Gerüchte — die Waffenstillstandsverhandlungen standen vor dem Abschluß.

Am 24. Juni spät nachmittags feier des Regiments 110 zum Abschluß der Kämpfe in Frankreich! Auf einem Ader hinter einer Farm sind die Bataillone in offenem Bivouac angetreten. Die Reichskriegsflagge weht über dem mit frischem Grün geschmückten Podium, von dem aus unser Regimentskommandeur zu uns sprechen wird. Etwas was die Franzosen wohl niemals für möglich gehalten hätten, ist hier Tatsache geworden — das Hakenkreuz

Die „Langstreckler“ profitieren dabei

Dorläufige Aufhebung des Kurzstreckentaris der Straßenbahn

Die Zahl der Fahrgäste der Straßenbahn Mannheim-Ludwigshafen hat sich im Kalenderjahr 1939 gegenüber dem Jahr 1933 mehr als verdoppelt und den bisherigen Höchststand des Jahres 1928 weit überschritten. Im ersten Halbjahr 1940 ist eine weitere Steigerung eingetreten, auch die Sommermonate haben die erwartete fähbare Entlastung der Straßenbahn nicht gebracht. Im Gegenteil: Es sind im Sommerhalbjahr 1940 über 2 v. H. Fahrgäste mehr befördert worden als im Sommerhalbjahr 1939.

In den kommenden Monaten ist — schon jahreszeitlich bedingt — mit einem weiteren starken Zugang an Fahrgästen zu rechnen. Zur Bewältigung einer weiteren erheblichen Verkehrszunahme reichen aber die vorhandenen Betriebsmittel nicht aus. Es müssen deshalb, um den Berufsfahrern eine sichere Beförderungsmöglichkeit zu geben, neben organisatorischen auch tarifliche Maßnahmen getroffen werden. Das „Hakenkreuzbanner“ hat im vorigen Winter u. a. hierzu folgendes ausgesprochen: „Kurzstreckenfahrer müssen Rücksicht nehmen! Man möchte sich mit Rücksicht auf die Volksgenossen, die einen weiten Weg haben, auch überlegen, wie man es unmöglich macht, daß z. B. vom Wasserurm bis Herberstraße gefahren wird, vom Fattersfall bis zur Viehbofsstraße, von der Redarbrücke bis zum Marktplatz, während die Fahrgäste, die weite Strecken nach

Neustheim, Rheinau, nach einem Ludwigshafener Vorort usw. zurückzulegen haben, den „Kurzstrecklern“ Platz machen müssen. Diese kurzen Strecken kann man bei derartig überfüllten Wagen wirklich laufen. Die in den Vororten wohnenden Volksgenossen wären der Straßenbahn dankbar, wenn man sich überlegen würde, wie man dies abstellt. Auch hier muß man das Volksganze im Auge haben!“

Dieser Anregung folgend soll nunmehr zugunsten der Langstreckenfahrer eine Entlastung für das Straßenbahnnetz Mannheim-Ludwigshafen dadurch herbeigeführt werden, daß für Fahrten, die in den Hauptverkehrszeiten 6,30 bis 8,30, 12-15, 16-20 Uhr angetreten werden, der Kurzstreckentarif (10 Pfennig-Fahrt) für zwei Teilstrecken außer Kraft tritt. Für Kurzstrecken sind dann in den Hauptverkehrszeiten die Fahrpreise der 2. Tarifstufe (bis 5 Teilstrecken) zu entrichten und zwar 20 Pfennig auf Einzelfahrt, 16 2/3 Pfennig auf Fahrscheine für jedermann und 13 1/2 Pfennig auf Berufsfahrtsscheine. Da die Arbeiter und Angestellten in weit überwiegender Zahl Langstreckenfahrer sind, wird die große Masse der Berufstätigen von dieser Maßnahme nicht betroffen werden.

Der Reichskommissar für die Preisbildung sowie die Aufsichtsbehörden der Straßenbahn haben dieser Regelung zugestimmt. Sie tritt Dienstag, 1. Oktober 1940, in Kraft.

Stellan-Schreibband • farbverdichtet • mit griffreinem Ende

hat, wird es diesmal einsehen. Wenn wir Mannheimern uns dann genau so diszipliniert verhalten, wie unsere Truppen, dann werden sie es uns, wir wissen es genau, durch einen lächelhaft zuckigen Vorbeimarsch danken, an dem wir unsere belle Freude haben werden.

Als der Vorbeimarsch dann vorbei und hat die Truppe den Wasserurm hinter sich gelassen, dann soll eurer Geduld und eurer Begierde keine Grenzen mehr gesetzt sein. Auch das wissen wir, von hier ab werden Körbe voll Blumen und Zigaretten bereitstehen und der ganze Regen kann über unsere Truppen hergeregnet werden, denn was können unsere Soldaten nicht gebrauchen? Kurz gefaßt, sie können alles, was gut schmeckt und was schön aussieht, gebrauchen. Die Wahl wird uns also nicht schwer fallen.

Auch die Braut oder der gute Freund sei getröstet, unsere Truppen marschieren ja nicht

DAS BILLIGE Verdünnungsrolle Anker

nur durch unsere Vaterstadt, sie bleiben ja vorläufig bei uns und manch langentbehrtes Klüßchen kann nachgeholt und manch langentbehrtes Bierchen zusammen getrunken werden. —es.

Begrüßung der Truppen

Bei der Begrüßung der Truppen am Montag, 30. September, im Schloßhof sprechen der Kommandierende General, Kreisleiter Schneider und der Divisionskommandeur, Oberbürgermeister Renninger begrüßt die Truppen namens der Bevölkerung der Stadt Mannheim.

SA, SS, SD, SM, SM!

Am Montag, 30. September 1940, kommen weitere Truppen von der Front zurück und halten als Sieger ihren Einzug in unsere Vaterstadt. Ich ordne daher an, daß alle SA-Jungen, Wimpfe, SDW und Jungmädler in Uniform auf den Einzugstraßen zum Empfang bereitstehen und durch Heilrufe ihre Begeisterung und Bewunderung über den heldenhaften Einsatz unserer Truppen bekunden.

Der Standortbeauftragte Karl Müller, Hauptgefolgschaftsführer und R.-Bannführer

WIRTSCHAFTSWERBUNG - AUCH IM KRIEGE! 3 Jahre hatten sie sich nicht gesehen... aber - regelmäßig kamen seine Briefe. Immer wußte sie, wie es ihm ging, und daß er vorwärts kam; die alte glückliche Verbindung blieb erhalten. Genau so ist es bei der Wirtschaftswerbung: Auch wenn ein Unternehmen vorübergehend nicht liefern kann - es muß sich seine glücklichen Verbindungen erhalten und muß weiterwerden - auch im Kriege! Wer nichts von sich hören läßt... den vergißt man!

„Michael steht vor der Tür“ 60 Jahre elektrischer Aufzug

„Die Mannemer heesse's Fahrstuhl“

Auf der Mannheimer Pfalzgau-Ausstellung 1880 erstmals in Betrieb genommen

Schon sehr früh wurde ein Tag gefeiert, der heute noch in alten Bauern- und Weilerorten erhalten geblieben ist und auch sonst außerordentlich volkstümlich und allgemein bekannt ist. Das ist der Michaelstag, der dieses Jahr auf Sonntag, 29. September, fällt. Er ist zwar schon lang kein Feiertag mehr, aber im bäuerlichen Leben spielt er immer noch eine Rolle. So gibt es zahlreiche Sprüche, die auf diesen Tag Bezug nehmen. Einige davon heißen: „Michael zündt, Licht an und schneidet den Tag ab.“ Oder: „Wenn an Michael das Wetter gut, steht der Bauer eine goldene Feder an den Hut.“ — „Wenn zu Michael der Wind von Nord und Osten weht, ein harter Winter vor uns liegt.“ — „Bringt Michael Regen, dann kann man im Winter den Pelz anlegen.“ — „Michael ist — früh und spät.“ — „Als Vohnachttag oder als Miet- und Nachgeldtag hatte er seine Bedeutung, auch als Markttag war er beliebt. Da und dort auf dem Lande hat sich das Brauchtum erhalten, einen Sonntag nach Michael den Michaelmarkt abzuhalten, wobei es sehr lebhaft zugeht.

Das erste Akademiekonzert 1940/41

Unter der Leitung von Staatskapellmeister Karl Elmendorff spielt das Nationaltheaterorchester im ersten Akademiekonzert des zweiten Kriegswinters am 30. September und 1. Oktober die festliche „Cubanische“ Ouvertüre von E. M. von Weder und die poetische zweite Sinfonie von Johannes Brahms D-Dur op. 73. Professor Walter Gieseling ist der Solist des lyrischen 4. Klavierkonzerts G-Dur von Beethoven. Die Konzerte finden wieder im Musiksaal statt, beginnen aber jetzt bereits 19.30 Uhr pünktlich.

Letzte Dampferfahrt

Nachdem nunmehr der Herbst seinen Einzug gehalten hat, werden wir an diesem Sonntag die letzte diesjährige Dampferfahrt durchführen. Die Fahrt geht wiederum nach Worms und bis in die Gegend von Gernsheim. Wegen der frühen Dunkelheit nimmt die Fahrt bereits 14.00 Uhr ihren Anfang und endigt um 19.00 Uhr in Mannheim.

ELBEO-Strümpfe mit Weltrul



Schad um die schönen Trauben

Am Samstagvormittag, 11.15 Uhr, ereignete sich an der Straßenkreuzung G 1 und H 2 ein Verkehrsunfall. Ein aus Richtung Schloß Mannemer Personentransportwagen mit Anhänger stieß mit einem aus Richtung Jungbuchs kommenden Tempo-Kleintransportwagen zusammen. Der Tempowagen war mit Trauben beladen. Der Zusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen war so heftig, daß die Traubenladung herunterfiel und sich über die Straße ergoß. Personen kamen nicht zu Schaden, das herbeigekommene Verkehrsunfallkommando leitete die Ermittlungen ein.

Wir gratulieren!

Mit dem EK II ausgezeichnet wurde Kasimir Bauß, Mannheim-Rheinau, Casperstraße 21. Das Infanterie-Sturmabzeichen erhielt der Gefreite Heinrich Ritzkötter, Mannheim, Alhornstraße 15. Beförderung. Zum Oberleutnant befördert wurde der bereits mit dem EK II ausgezeichnete Wachmeister Hans Dietrich, Mannheim, Mosbacher Straße 85. Ihren 82. Geburtstag feiert Frau Eilse Haag Bw., Mannheim, Blumenhaus Haag, Lörchingstraße 3.

Heute keine „Gifthütten“ mehr

Etwas über die berufssachliche Ausbildung in der chemischen Industrie

Da heute alle Berufswege auf einen gut ausgebildeten Nachwuchs sehr großen Wert legen, ist es für viele Eltern und Erzieher von Interesse, einmal über den Ausbildungsgang in der chemischen Industrie näheres zu erfahren. Die chemische Großindustrie, die in Mannheim schon früh beheimatet war und auch im benachbarten Ludwigshafen wohl mit die bedeutendsten chemischen Werke in Deutschland besitzt, bietet vielen Menschen nicht nur gute Verdienstmöglichkeiten, sondern auch strebsamen jungen Leuten Gelegenheit, sich sachlich auszubilden, sofern sie eine gute Volksschulbildung besitzen und ihre Veranlagung und Intelligenz sie dazu befähigt. Die frühere zum Teil auch begründete Anschauung, daß chemische Betriebe Gifthütten sind und manche Arbeiten gerade nicht zu den angenehmen Beschäftigungen zu zählen sind, ist heute nicht mehr zutreffend. Jeder Unternehmer und auch die von Staat und Partei bestimmten Organisationen folgen in entsprechender Weise, daß der Begriff „Giftheit der Arbeit“ kein leeres Schlagwort ist. Gewiß sind wie in jedem anderen Beruf auch heute noch in manchen Betrieben unangenehme Arbeiten zu verrichten und eine chemische Fabrik ist kein Sanatorium. Aber die moderne Technik wird auch da, wo es bisher noch nicht möglich war, Abhilfe schaffen; denn die Berufsgenossenschaft für Unfallverhütung ist hier-

Mannheim — der Name unserer Vaterstadt, ist bekanntlich mit einer ganzen Reihe weitbewegender Erfindungen mehr oder minder unmittelbar verknüpft. In diese Reihe gehört auch der von Werner von Siemens erbaute „erste elektrische Aufzug der Welt“, der in diesem Jahre sein sechzigjähriges Jubiläum begeht. Vom 11. Juli bis zum 18. Oktober 1880 fand hier in Mannheim auf dem Gelände des ehemaligen Botanischen Gartens — das ist etwa die Stätte des heutigen Friedrichsparks — die „Gewerbliche und Landwirtschaftliche Ausstellung des Pfalzgaus“ statt, wie der offizielle Name dieser großen Industrieausstellung lautete. Das Interessanteste daran ist allerdings, daß dieser erste elektrische Aufzug der Welt nicht etwa im offiziellen Katalog der Pfalzgauausstellung vermerkt war, sondern anscheinend „nur so“ in Betrieb vorzuführen wurde. Denn der offizielle Ausstellungskatalog verzeichnet lediglich eine ausgedehnte „elektrische Maschine zur Erzeugung des elektrischen Lichtes — 10 Flammen bedarf 8 Pferdekraft. Gruppe VI, Halle C Nr. 100“. Von einem elektrischen Fahrstuhl ist der Nachwelt aus diesem ganzen offiziellen Ka-



Der erste elektrische Aufzug der Welt (Nach einem Wandgemälde im Siemens-Haus zu Mannheim) (Reproduktion)

Schon drehen sich die Karussells

Seit anderthalb Jahren erstmals wieder „Mannemer Meß“-Freuden

Ja, solange es es schon der. Die letzte „Mannemer Meß“ war im April vorigen Jahres auf dem Wehplatz. Im Herbst war sie wegen des Kriegsbegins ausgefallen und im Mai wegen der Frühjahrsaufschiebung. Aber jetzt ist sie ja wieder gekommen, die „Meß“, an der vor allem die Herzen der Kinder hängen, das Wunschland der Kleinen, der Nummernplatz der Großen. Und wenn er auch in diesem Herbst nicht so ausgedehnt ist wie in sonstigen Jahren, so bescheidet man sich jetzt im Krieg recht gern. Naturgemäß hat die Verkaufsmesse für Geschirr und Textilwaren diesmal an Umfang abgenommen. Ebenso selbstverständlich erscheint es dem Besucher, daß er — will er etwas zum Essen oder Raschen kaufen — Lebensmittelmarken abverlangt erhält. Darum sollte er hier etwas „ohne“ bekommen! Auch auf der Vergnügungsmesse, auf dem eigentlichen Wehplatz mit seinen Schiffschaukeln, Karussells, Schießbuden, Ballonständen und was sonst noch zum Bild eines Jahrmärts gehört, ist noch immer genügend Betrieb für den Tag. Denn am Abend mit dem Einbruch der Dunkelheit muß ja auch die „Meß“ ihre Fluren schleifen. Dafür bleibt sie einige Tage länger. Auf das Spiel des mannigfaltigen

Lichterglanzes muß man schon im Zeichen der Verdunkelung verzichten. Aber es drehen sich die Karussells auch so, und es läßt sich auch am Tag auf den Jahrmärkten geben. Da sind denn die bekannten Vergnügungshäuser wieder, die Gebirgs-Räderbahn, der Ausflusstooper, wie sich die Bahn mit den kleinen elektrisch betriebenen Autos nennt, die Raupenbahn, das Reiten-schaukel-Karussell, das Kinderkarussell mit den kleinen Autos, den Motorrädern und sonstigen „motorisierten“ Wagen und Geräten. Dann hat's natürlich auch von den altbekannten Schaufelruder-Karussells mit den Holzpferden, den Prunkwagen und -schaukeln, Schiffschaukeln fehlen ebenfalls nicht und die Weberschlag-schaukel wird gerade fertig montiert. Mit dem Weberschlag-Karussell ist diesmal zum erstenmal ein für uns neuartiges Karussell hierher gekommen, ein Karussell, wo man nicht nur berg- und talwärts, sondern auch links und rechts im Kreis herumgeschaukelt wird. Man muß alles einmal probiert haben. Uebrigens kann man an den Schießbuden „Aus und Hand fürs Vaterland laden“, bei den Wurfspielen seine Mut anlassen und an den Gewinnbuden nach irgendeinem Spielplan Fortuna versuchen. Für die ganz Kleinen ist wieder Kasperl mit seinem Theater da. Auch die „Reitwirtschaft“ beginnt sich auf dem Jahrmärkte immer mehr einzunisten. So ist auch jetzt wieder für durstige Reiter gesorgt. In dem Wein- und Bierzelt kann man seinen Durst löschen oder die gebrauchten Würste oder auch die belebten Brötchen, die an den Ständen ringsum locken, hinunterfröhen. So ist denn der Betrieb am Samstagnachmittag losgegangen, nachdem die Abnahmekommission unter Führung des Sachbearbeiters, Stadtmann Friedl, die einzelnen Jahrmärkte-Betriebe der gefälligen Vorarbeit entsprechend „abgenommen“ hatte. Dann aber stürzte sich vor allem die Jugend auf die Karussells und die anderen Unterhaltungsbetriebe. Da begannen die Gewehre der Schießbuden zu knallen, die Schiffschaukeln setzten zu ihren Schwingen ein und schon stiegen die Reiten-schaukeln durch die Luft, ihre mehr oder weniger leichte oder „süße“ Last im Flug über dem von unten hinaufblitzenden Zuschauer immer wieder vorbeiführend. Gleich war sie wieder da, die Atmosphäre der „Mannemer Meß“ mit ihrer frohen Jugend, mit ihrem Scherzen und dem schon von weitem anlockenden Durcheinander von Melodien, die einem nur so um den Kopf wirbeln...

Wasspiel in Spanien. Staatskapellmeister Karl Elmendorff wurde eingeladen, im Frühjahr 1941 mehrere Konzerte in Barcelona zu dirigieren. Ernst Albert Pfeil, der neu an das Nationaltheater verpflichtete Tenor, wird sich heute, Sonntag, in der Operette „Das Land des Lächelns“, von Franz Ledar, als Prinz Sou-Gong zum ersten Male dem Mannheimer Publikum vorstellen.

talog nichts erhalten geblieben. Und doch war er da. In einem der großen Ausstellungsgelände, in der die Maschinen und die sonstigen Ausstellungstücke der Gruppe VI (Maschinenwesen, Eisenbahn- und Schiffsbau) untergebracht gewesen waren, führte er seitlich die Aufstiegsbahn hinauf und herunter, um die Ausstellungsbesucher auf eine zwanzig Meter hoch auf dem Dach angebrachte Aussichtsplattform hinaufzuführen, damit sie von da oben aus den gesamten Ausstellungskomplex besser übersehen konnten. Diese elektrische Personenaufzugsmaschine, die jetzt im Deutschen Museum für Naturwissenschaft und Technik in München aufgestellt ist, war also im Jahre 1880 erstmals in Betrieb genommen worden, das heißt: bei dieser Aufzugsmaschine wurde erstmals der elektrische Antrieb an einem Aufzug angewendet. Einer Mitteilung aus dem Archiv der Siemensstadt entnimmt man, daß der elektrische Antrieb damals besonders ein Erfolg sein sollte für den bis dahin meist verwandten, sehr unwirtschaftlichen hydraulischen Betrieb. Da aber Aufzüge mit Selbstantrieb damals als nicht sicher genug erachtet und daher von der Behörde nicht zugelassen wurden, benutzte man als tragendes Organ eine an beiden Enden befestigte Fahnhaut, an der der mit dem Fahrstuhl verbundenen, mit Schneiden- und Zahnradantrieb versehenen Aufzugsmotor herauf- und herunterfletterte. Der „Hannes von Böhl“ — jene Wälder Witzball der damaligen Zeit, ließ sich in einem komisch-witzigen Elaborat, betitelt: „Dr Hannes von Böhl uff der Mannemer Pfalzgau-Ausstellung“, folgendermaßen über diese Fahrstuhleinrichtung aus: „... Mit'm Schwarm dabbstsch' iwwer selli Bried, Dort sinn dann die Maschine, Do dreh' sich alles in eem Schbid, Un — auf e mol, do binne — Do schiebt e ganz' Eisebahn! Un neebe sticht e Reitschul, Wo ma in d' Böh mit rufsch' kann, Die Mannemer heesse's Fahrstuhl...“ So beschreibt der „Hannes von Böhl“ — eine Gestalt, die etwa als ein Vorgänger des heutigen „Vellemer Geiner“ angesehen werden kann — unter seinen Eindrücken von der Mann-

Advertisement for HIPP's Kindernährmittel, describing it as a healthy and easy-to-digest food for children, available in pharmacies and drugstores.

Unseren Schachfreunden. Um die Meisterschaft von Deutschland. Wir zeigen den Turniersieger Kieninger in einer dramatischen Lage, die durch einen Fehzug herausbeschworen wurde. Weiß: Engeler, Düsseldorf: Kgl, Dgt, Ddt, H4, L4, e3, S4, Bz, D2, c2, e4, g2, h3. Schwarz: Kieninger, Khs, Des, Tts, as, L4, e3, S4, Bz, D2, c2, e4, g2, h3. Statt mit 27-25 den weißen Turm zu bedrohen („Schwächung“) kann man den Bauernzug nicht nennen, beging Kieninger den Fehler

Advertisement for Heil-Wasser bei Müller, located at Malenstraße 11, featuring various mineral water products.

Table with 2 columns: Time of day and corresponding weight. Includes entries for Sonnenaufgang (7.23 Uhr), Sonnenuntergang (19.08 Uhr), Mondaufgang (4.26 Uhr), and Monduntergang (17.51 Uhr).

Advertisement for WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG! (Important for darkening!), listing times for sunrise, sunset, moonrise, and moonset.







Die letzten Gedzehn im Eschammer-Bokal

Nur noch elf Sportbereiche stehen im Wettbewerb

chs. Mannheim, 28. September.

Sechzehn Vereine sind es, die heute die dritte Schlundrunde zum Eschammer-Bokal bestreiten.

Die Ostmark schießt den Vogel ab

Der einzige deutsche Sportbereich, der noch drei Eisen im Feuer hat, das ist die Ostmark.

Bayern, Südwelt und Niederrhein

Die Bayern hoffen auf die beiden alten Rürberg-Rivalen „Club“ und „Alec-Blatt“ während Frankfurt mit Eintracht und Rot-Weiß den Sportbereich Südwelt vertritt.

Je einmal sind vertreten

Der ostpreussische Vertreter BV Königsberg sollte sich gegen den VCB Danzig als letzte

Mannschaft aus Westpreußen behaupten. Der Dresdener Sport-Club mußte mit Rot-Weiß Frankfurt fertig werden.

Eschweiler, der Letzte der ersten Klasse

Wohl haben sich die Eschweiler bisher ausgezeichnet gehalten, aber in Essen gegen Schwarz-Weiß dürften nun auch sie als letzter Vertreter der ersten Klasse den L.o. erleiden.

Die Hälfte im Sechzener-Feld sind Bereichsmeister

Kämtlich BV Königsberg, Union Oberschöneweide, DSG Schalle, Fortuna Düsseldorf, Stuttgarter Riders, 1. FC Nürnberg und Rapid Wien. Ein erlesenes Feld also, das noch immer belkannst ist, zumal sich darunter — bis auf den BV Leipzig — in den Rürbergern, den Knappen und Rapid alle bisherigen Pokalsieger befinden, den bekanntlich der „Club“ zu verteidigen hat.

Saft alle Spitzenkötner sind am Start

Deutschlands Leichtathleten für Budapest

Berlin, 28. September.

Die deutsche Leichtathletik-Mannschaft zum Länderkampf gegen Ungarn am 5. und 6. Oktober in Budapest wurde jetzt von der Reichssportführung wie folgt aufgestellt:

- 100 Meter: Mellerowicz (Berlin), Kersch (Frankfurt/M.); 200 Meter: Mellerowicz (Berlin), Schuringa (Tübingen); 400 Meter: Harbig (Dresden), Ahrens (Berlin); 800 Meter: Harbig (Dresden), Brandschneit (Berlin); 1500 Meter: Raitndl (München), Gierlein (München); 5000 Meter: Eitel (Schingen), Gierlein (München); 10 000 Meter: Legge (Böckum), Haushofer (München); 110-Meter-Hürden: Beder (Berlin),

- Leitner (Berlin); 400-Meter-Hürden: Mahr (München), Kölling (Breslau); Hochsprung: Rade (Jena), Schlegel (Jena); Weitsprung: Glöyner (Weiden), König (Zettlin); Dreisprung: Runding (Frankfurt a. M.), Schwensk (Delfau); Stabhochsprung: Glöyner (Weiden), Haunswidel (Wien); Kugelstoßen: Trippel (Berlin), Wölke (Berlin); Diskuswerfen: Trippel (Berlin), Botapel (Wien); Speerwerfen: Feltor (Wien), Loofe (Halberstadt); Hammerwerfen: Blast (Berlin), Storch (Aulda); 4 x 100-Meter-Staffel: Bönecke-Mellerowicz-Redermann-Kersch; 4 400-Meter-Staffel: Ahrens-Linnhoff-Wieland-Harbig.

Garmischer Winter Sportwoche erst im Februar

Meisterschaftsprogramm der deutschen Skisportler

München, 28. September.

Das Meisterschaftsprogramm der deutschen Skisportler für den kommenden Winter wurde nun endgültig festgelegt. Die Deutschen Meisterschaften werden danach in den nordischen Wettbewerben bereits im Januar, wie vorgesehen, in Spindelmühle durchgeführt.

12. Oktober in Leipzig und am 13. Oktober in Erfurt Begegnungen mit Schweden, Dänemark und der Slowakei folgen. Für Deutschland waren die Fahrer Rittsteiner, Kessler (beide Nürnberg), Preisler und Schulze (beide Chemnitz) für alle drei Veranstaltungen in Aussicht genommen.

Neue Länderkämpfe Italiens

Das Länderkampfprogramm der italienischen Sportler wird immer weiter ausgebaut. Eine Reihe von Begegnungen auf den verschiedensten Gebieten des Sports wurde abgeschlossen, während um andere noch verhandelt wird.

Auch Condottieri in Meran

Zum „Großen Preis von Meran“ (5000 Meter, 1 Million Lire am 13. Oktober in Meran) wird der Staff Südtirol den ausgezeichneten Vierjährigen Condottieri entsenden.

Die deutschen Farben vertreten in Meran weiterhin noch die Halbblüter Cap (A. Unterholzner) und Zanoner (A. Hochstein), dagegen wird Kriegsflamme voraussichtlich nicht starten.

Deutsche Pferde für ungarische Rennen

Für einige wertvolle Zuchtprüfungen des Jahres 1942 in Ungarn war dieser Tage Rennungsloß. Die deutschen Ställe, die schon wiederholt erfolgreiche Gastspiele in Ungarn gaben, haben wieder verschiedene Meldungen abgegeben.

Der hoffnungsvolle Jugend-Achter des MRV „Amicitia“, der in Gieser Rennzeit nur in einem Rennen und da mit 1/2 Sekunde unterlag.



Siehend von links: Gerhard Reichert, Werner Zips, Trainer der Mannschaft Karl Galusa, Erich Schloszer, Werner Kamol, Helmut Köhler, Gerhard Weber, Werner Zimmer, Arthur Hoffmann. (Privataufnahme)

Herbst-Regatta der „Amicitia“

Mannheim, 28. September.

Wie in vielen anderen Sportarten so ist es auch im Rudersport ein schöner Brauch, die Rennzeit mit einer vereinsinternen Veranstaltung oder mit einer Herbst-Regatta, verbunden mit der Ermittlung von Vereinsmeistern, abzuschließen.

Sport in Kürze

Zum internationalen Reitturnier in Meran vom 12. bis 21. Oktober haben bereits fünf Nationen ihre Meldungen abgegeben, und zwar Deutschland, Rumänien, Ungarn, die Schweiz und Italien.

Zu den drei Rad-Länderkämpfen in Nürnberg am 6. Oktober, in Leipzig am 12. Oktober und in Erfurt am 13. Oktober werden der Deutsche Meister Rittsteiner (Nürnberg) und Preisler (Chemnitz) voraussichtlich nicht teilnehmen können.

Auf der Bamberger Radrennbahn werden heute die letzten Sieberrennen dieses Jahres durchgeführt. Es starten Scheller (Nürnberg), Umbenhauer (Nürnberg) und Schindler (Chemnitz).

Auch in Stuttgart-Zuffenhausen werden heute noch einmal Radrennen durchgeführt. Einige der besten süddeutschen Amateurfahrer werden am Start sein.

Guter Schützennachwuchs in Breslau

Gebiet 21 — Baden wurde mit sehr guter Leistung Reichsfieger

Mannheim, 28. September.

Die hundert besten Hitlerjugenden im sportlichen NS-Schießen waren in Breslau zum Kampf um den Titel „Deutscher Jugendmeister 1940“ angetreten. Der Kampf ging in diesem Jahr erstmalig nach den Bedingungen, die auch für das sportliche Schießen im Deutschen Schützengewand vorgeschrieben sind.

Gehmann, der Führer unseres Weltmeisters mit der Armeewaffe, wurde somit „Deutscher Jugendmeister 1940“ im NS-Schießen.

Die einzelnen Resultate sind: 1. Gehmann, Birttemberg (20), SchB Oberndorf, 657 Ringe; 2. Bogat, Thüringen (17), SchB Jella, 640 Ringe; 3. Schweifart, Baden (21), SchB Paradies Konstantz, 639 Ringe; 4. Brannath, Baden (21), SchB Gröbigen, 638 Ringe; 5. Thomas, Weßfalen (9), SchB Muffenthal, 637 Ringe; 6. Köhling, Kurhessen (14), SchB Rassel 1547, 637 Ringe; 7. Gaedtel, Weßfalen (9), SchB Hagen, 636 Ringe; 8. Hänßel, Berlin (3), SchB ReichsbahnSB, 636 Ringe; 9. Bunder, Bayerische Ostmark (22), SchB Bamberg, 633 Ringe; 10. Pulvermüller, Birttemberg (20), SchB Badnang, 628 Ringe; 11. Bessenmüller, Thüringen (17), SchB Jella, 628 Ringe; 12. Koch, Sachsen (16), SchB Leipzig 1443, 627 Ringe; 13. Oskar Schmitt, Baden (21), SchBem, „Diana“ Mannheim-Waldhof, 626 Ringe.

Diese NS-Schützen werden mit sofortiger Wirkung in die Reichsleistungsguppe NS-Schießen überwiesen.

Boxamateure werden geprüft

Um für die Länderkämpfe gegen Finnland in Helsinki und gegen Italien in Rom bestens gerüstet zu sein, werden unsere für die Nationalstaffel in Frage kommenden Amateurborer einigen Prüfungskämpfen unterzogen.

Die Teilnehmer sind: Bantamgewicht: Platte (Hamburg), Kleinschmidt (Dortmund), Boegershausen (Hannover) und Stenkewitz (Berlin).

Federergewicht: Graaf, Seidel, Hamde, Schubert (alle Berlin) und Petri (Kassel).

Halbschwergewicht: Baumgarten (Hamburg), Sohn (Königsberg), Baumann (Duisburg), Umar (Dortmund) und Kleinwächter (Berlin).

Schwergewicht: Berg (Oberhausen) und Liebke (Berlin). Weiterhin treffen im Weltergewicht Europameister Rürberg (Berlin) und Blumenthal (Hildesheim) erneut zusammen.

Joß in Hamburg nicht dabei

Die Paarungen für den Hamburger Schwergewichts-Kampf der Berufsboxer mußten nochmals geändert werden, da der Frankfurter Joß infolge einer Knieverletzung am 6. Oktober noch nicht ringfertig sein kann.

Frankreichs früherer Schwergewichtsmeister Karl Roy wird erst bei einem späteren Kampf in Hamburg boxen.

Deutschlands beste Marathonläufer sind am Sonntag fast vollzählig unter den 34 Bewerbern um die Meisterschaft der Ostmark in Wien. Gemeldet sind u. a. Meister Puch, Borns, Vojahresmeister Weber, Börgen, Rudolf Wöber (alle Berlin), Krüger (Regensburg) und Bolaban (Wien), der Titelverteidiger.

Deutschlands beste Marathonläufer sind am Sonntag fast vollzählig unter den 34 Bewerbern um die Meisterschaft der Ostmark in Wien.

Frankreichs früherer Schwergewichtsmeister Karl Roy wird erst bei einem späteren Kampf in Hamburg boxen.

Reichsschießwettkampf der NS-Gebiete

In diesem Kampf stellte jedes NS-Gebiet seine zehn besten Schützen zu einer Mannschaft zusammen. Zugelassen wurden nur Angehörige der Schützengewand im Deutschen Schützengewand. Jeder Schütze hatte je 10 Schuß im Anschlag liegend aufgelegt und liegend freihändig mit dem NS-Beibrportgewehr abgegeben.

- Reichsfieger Baden/21 . . . 2129 Ringe
2. Weßfalen/9 . . . 2093 „
3. Schleßen/4 . . . 2069 „
4. Hochland/19 . . . 2047 „
5. Ruhr-Niederrhein/10 . . . 2036 „
6. Thüringen/17 . . . 2036 „
7. Franen/18 . . . 2034 „
8. Sachsen/16 . . . 2029 „
9. Berlin/3 . . . 2012 „
10. Düsseldorf/31 . . . 2010 „

Die diesjährigen Ergebnisse bei den Schützengewandkämpfen der Hitler-Jugend in Breslau zeigen eine weitere Leistungssteigerung auf diesem so wichtigen Gebiet der vormilitarischen Erziehung.

Der Bann 171 Mannheim — der Kreis Mannheim des Deutschen Schützengewandes — hatte seine beiden Schützen Hah (Sch. B M Mannheim) und Schmitt (Sch. Gem. Mannheim-Waldhof, Diana, G. B.) zur Teilnahme an den Meisterschaftskämpfen abstellen können.

# HB-Briefkasten

## Gewährung von Kohlenzusatzpunkten

H. R. Sie fragen an, in welchem Maße bis zu 50 Prozent des Verbrauchs an Heizöl im Vergleich zur auch bei Heizerabrechnung gemindert werden. Die Heizöl-Gleichstellung von Osten und Ostpreußen in unserer Sonntagsausgabe vom 22. September ist vielfach falsch verstanden worden. Nur in besonders stark gekümmerten Fällen, z. B. bei den Wohnräumen zu hoch oder durch die Heizung nachweislich schlecht bedingt sind, wird nach Rücksprache durch einen Beamten von der Kohlenlieferung ein Zusatz gewährt, dessen Höchstgrenze bis zu 80 Prozent betragen kann. Die Festsetzung des Prozentsatzes ist in das Ermessen des Kraftwerksleiters gestellt.

## Militärisches

H. R. Ich möchte die Aufnahme eines aktiven Offiziers in der Wehrmacht einbringen. Im Frühjahr 1941 muß ich die Wehrmacht zur Erlangung des Heizerqualifikations ablegen. Kann man dann gleich im Anschluss an die Wehrdienstleistung eingestellt werden oder muß vorher der Arbeitseinstellung abgewartet werden? — Ferner werden nach dem im Frühjahr 1941 zur Einstellung kommende Schüler bei der Wehrmacht der 1. April 1941 als Einjährig-Freiwilliger befristet sein. Wir empfehlen Ihnen, sich darüber noch einmal bei dem Kommando der Wehrdienstleistung bei der Wehrmacht zu erkundigen. Für die Wehrdienstleistung der Offizierskandidaten enthält die Wehrdienstleistungsbekanntmachung die Bestimmungen des Wehrdienstgesetzes.

## Rechtsfragen

H. R. Zwischen dem Pachtgrundstück und meinem Garten möchte ich an Stelle eines Treibhauseines eine feste aus Betonfundamenten bestehende Anleihe einbauen lassen. Ich bin der Eigentümer des Grundstücks. Wird der Pächter mich darüber abhören? Kann er das Grundstück mit dem Garten teilen lassen?

verlangt! — Gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Pachtgesetzes kann der Pächter bei einem Grundstücksverkauf u. a. verlangen, daß das Grundstück in demselben Zustand überlassen wird, in dem es dem Pächter am 1. April 1939 übergeben wurde. Die Pachtbestimmung der Pachturkunde ist innerhalts der Pachtzeit zu berücksichtigen. Der Pächter hat also recht, daß ihm das Grundstück in demselben Zustand überlassen wird, in dem es ihm am 1. April 1939 übergeben wurde. Der Pächter kann also verlangen, daß ihm das Grundstück in demselben Zustand überlassen wird, in dem es ihm am 1. April 1939 übergeben wurde.

## Hausherr und Mieter fragen...

H. R. Meinem Bin ich verpflichtet, managels anderer Wohnung eine Kohlenheizung für die mangelnde Zentralheizung des Hauses anzuschaffen? Ich bin der Eigentümer des Hauses. Der Mieter hat die Kohlenheizung in dem Haus eingebaut. Er hat die Kohlenheizung in dem Haus eingebaut. Er hat die Kohlenheizung in dem Haus eingebaut. Er hat die Kohlenheizung in dem Haus eingebaut.

so auslegen, daß nur „Ausendball im Garten“ gemeint ist! — Das ist nicht möglich, es ist darunter zweifelslos die Bewirtschaftung und Nutzung des Gartenertrages zu verstehen.

## Mannheimer Kunterbunt...

H. R. G. Der Brautgatte meiner Schwägerin ist gefallen. Sie war mit ihm verlobt. Sieben Jahre vor ihm an ihn geerbten Anteile und der Verlobungsdarlehensvertrag ist zu widerrufen. Ist dies möglich? — Die Brautgatte ist nicht die Braut, sondern die Brautgatte. Die Brautgatte ist nicht die Braut, sondern die Brautgatte. Die Brautgatte ist nicht die Braut, sondern die Brautgatte.

## Leistungsfähigkeit

H. R. G. Ich habe meine eigene Kautionsleistung mit einer Kautionsleistung des Herrn X. verbucht. Die Kautionsleistung des Herrn X. ist nicht die Kautionsleistung des Herrn X. Die Kautionsleistung des Herrn X. ist nicht die Kautionsleistung des Herrn X.

## Polizeiliches Führungszeugnis

H. R. Ich habe mich um ein Führungszeugnis bei der Polizei beworben. Die Polizei hat mir ein Führungszeugnis ausgestellt. Die Polizei hat mir ein Führungszeugnis ausgestellt. Die Polizei hat mir ein Führungszeugnis ausgestellt.

### Bronchitiker und Asthmatiker sind Zeugen

Hier die auch von Professorendosen und anerkannten, bedeutenden Heilmitteln des guten Mittels für Erkrankungen der Lunge...  
**AB Kleinanzeigen**

### Warum werden die meisten Menschen zu früh?

Die Lebensdauer des Menschen ist theoretisch unbegrenzt. Tatsächlich werden die meisten Menschen zu früh getötet...  
**AB Kleinanzeigen**

### Radio

- 2. Volksempfänger
- 1. Volksempfänger
- 2. Volksempfänger
- 1. Volksempfänger

**AB Kleinanzeigen**

### Zuckerkrankel!

Wissen Sie schon, daß es ein biologisches Mittel gibt, welches es Ihnen ermöglicht, sich so schwer empfindende und schwächende Diät zu mildern...  
**AB Kleinanzeigen**

### AB Kleinanzeigen

**Offene Stellen**

- Kleinemädchen
- Angestellte
- Führer

**Zu vermieten**

- 4-Zim.-Wohn.
- 3-Zim.-Wohn.
- 3-Zim.-Wohn.

**Mietgesuche**

- Da Ehepaar sucht
- Da Ehepaar sucht
- Da Ehepaar sucht

**Wohnungstausch**

- 3-Zim.-Wohn.
- 2-Zim.-Wohn.
- 2-Zim.-Wohn.

**Leere Zimmer zu vermieten**

- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer

**Wohngesuche**

- Intellig. Mann
- Witwer
- Heberneume

**Kaufgesuche**

- 2229 Ringe
- 2047
- 2047

**Wohngesuche**

- Intellig. Mann
- Witwer
- Heberneume

**Möbl. Zimmer**

- Möbl. Zimmer
- Möbl. Zimmer
- Möbl. Zimmer

**Wohnungstausch**

- Wohnungstausch
- Wohnungstausch
- Wohnungstausch

**Leere Zimmer zu vermieten**

- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer

**Wohngesuche**

- Wohngesuche
- Wohngesuche
- Wohngesuche

**Radio**

- Radio
- Radio
- Radio

**Schreibes**

- Schreibes
- Schreibes
- Schreibes

**Schönes Weib**

- Schönes Weib
- Schönes Weib
- Schönes Weib

**Möbel**

- Möbel
- Möbel
- Möbel

**Wohngesuche**

- Wohngesuche
- Wohngesuche
- Wohngesuche

**Leere Zimmer zu vermieten**

- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer

**Wohngesuche**

- Wohngesuche
- Wohngesuche
- Wohngesuche

**Leere Zimmer zu vermieten**

- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer

**Wohngesuche**

- Wohngesuche
- Wohngesuche
- Wohngesuche

**Leere Zimmer zu vermieten**

- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer
- Leeres Zimmer

### MARCHUM

der Kreis...  
**AB Kleinanzeigen**





## KONTORISTIN

In Dauerstellung von **Mannheimer Großfirma** per sofort gesucht. Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnisse Bedingung. - Handgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschrift, u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 65 429 V an den Verlag dieses Blattes.

## Kontoristin

mit allen Büroarbeiten vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, findet gute Stelle in einem Fachgeschäft für Herrenkleidung und Sport an der Bergstraße. Ausführliche Angebote unter Nr. 125 715 V an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanners“ in Mannheim erbet.

## redegewandte Werberinnen

Großunternehmen der Markenartikel-Industrie sucht zu sofort für Vorträge und zum Besuch von Hausfrauen. (Kein Verkauf!) Fleißigen Damen mit ansprechendem Äußeren bietet sich eine angenehme Dauerstellung bei festem Gehalt und Spejen. Sofortige Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 57 761 VS, an den Verlag des „Hakenkreuzbanners“

Größere Maschinenfabrik und Eisengießerei sucht für ihre Hauptbuchhaltung gewandte

## Kontoristin

mit Kenntnissen in Buchhaltung und Maschinenschreiben zum baldmöglichsten Eintritt. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 69 705 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanners“ Mannheim erbeten

Intelligentes, nettes

## Lehrmädchen

zur Erlernung der Blumenbinderei und Verkauf, von gutem Blumengeschäft gesucht, außerdem wird

## Mädchen

als Hilfskraft für dauernd eingestellt. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7569 BS an den Verlag dieses Blattes

## 50 Installationsmonteure

zum sofortigen Eintritt gesucht  
Anmeldungen an:

**Brown, Boveri & Cie. A.-G.**  
Mannheim-Käfertal, Installations-Abtlg.

Chemische Fabrik in Rheinau sucht zum baldigen Eintritt je eine jüngere

## Kontoristin und Anfängerin

Bewerbungen unter Nr. 121 510 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanners“ in Mannheim erbeten

Im Interesse der Stellensuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen zu Ziffern keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzubringen. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. - Sie vermeiden dadurch unübliche Verluste und erleichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.

## Mitarbeiter(in)

Wir suchen für unseren Einkauf tüchtig. zur Führung der Kartell, Prüfung der Rechnungen und für das Bestellwesen. - Ferner einen geeigneten

## Herrn für die Statistik

Feinmaschinenbau Weinheim GmbH.  
Weinheim - Paulstraße Nr. 22

Wir stellen laufend ein:

## Schlosser Hilfsschlosser Hilfsarbeiter

Bei Eignung werden Hilfsarbeiter als Bohrer, Säger, Hilfsschlosser umgeschult. Zuschriften an **Eisenwerk und Apparatebau Gebr. Knauer** Mannheim-Industriealpen, Fardelystraße 6

1 Kontoristin  
1 Kraftfahrer  
1 Beifahrer  
1 Küfer oder Gehilfe  
gesucht

Südkauf Kolonialwarengroßhandel B 7, 4

## Einige jüngere Arbeitskräfte

als Maschinengehilfen per sofort gesucht. Einstellung erfolgt über das Arbeitsamt. Vorzustellen bei

**Rheinische Papiermanufaktur  
Hermann Krebs, Mannheim, S 5, 5 a**

## Tüchtige Kontoristin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit gutem Auftreten, Kenntnisse in Maschinenbuchhaltung, zum sofortigen Eintritt gesucht

## H. Spitzmüller

Generalvertretung der Wanderer-Werke - Friedrichsplatz 6

## Perfekte Stenotypistin und Kontoristin

mittl. Alters, sofort in Dauerstellung gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnissen an **VOLKSFÜRSORGE, Friedrichsplatz 1**

Großunternehmen sucht für verschiedene Abteilungen mehrere jüngere

## Ausläufer oder Laufmädchen

per sofort. Vorzustellen in der Personal-Abteilung „Hakenkreuzbanners“ Verlag und Druckerei G. m. b. H., Mannheim

## Korrespondent

mit guter Vorbildung  
als kaufm. Sachbearbeiter

für das Verkaufsgeschäft eines großen Werkes der Eisenindustrie zum baldigen Eintritt gesucht. - Ausführliche Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins unter Nr. 61155VS an Verlag



Wir suchen:

### Physiker oder Diplomingenieure

für unser Röhrenlaboratorium, mit Kenntnissen in der Hochfrequenztechnik für interessante Entwicklungsaufgaben

### Fachschulingenieure

für die Röhrenfertigung, möglichst mit Erfahrungen in Feinmechanik, Fertigungstechnik, Elektro- und Vakuumtechnik

### Diplom- oder Fachschulingenieur

mit Erfahrungen in der Hochfrequenztechnik als Prüffeldingenieur für Röhrenprüfungen

### Konstrukteur

mit vielseitigen Erfahrungen im Vorrichtung- und Maschinenbau zur Bearbeitung von Spezialaufgaben

### Ingenieur oder Techniker

für die Arbeitsplanung, möglichst mit Erfahrungen im Feinmechanischen Gerätebau

### Glasbläser-Meister

für Lehrlingsausbildung

### Diplom-Ingenieur

als Gruppenführer für Entwicklungsarbeiten in unserem Maschinen-Labor mit Erfahrungen auf dem Gebiete des Elektro-Maschinenbaus.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

**C. Lorenz Aktiengesellschaft  
Personalbüro  
Berlin-Tempelhof - Lorenzweg**

## Zum Besuch der Industrie-Werke

sucht große Seifenfabrik eingeführte

## Vertreter

zwecks Verkauf ihrer bekannten Fabrikate. Z. Zt. werden auch bezugscheinfreie Artikel hergestellt.

Geeignete Herren werden gebeten, ausführliche Bewerbungen an die Anzeigenvermittlung Paul Stöcker, Köln a. Rh., Mauriliussteinweg Nr. 87, einzureichen.

## LANZ

sucht

## Maschinenbau-Ingenieure und Techniker als Konstrukteure

für die Abteilungen Werkzeugbau, Lehren-Bau, Sonder-Maschinenbau und Fabrik-Einrichtungen zum möglichst baldigen Eintritt. Vorkenntnisse auf den angeführten Gebieten sind erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsforderung und des frühestmöglichen Eintrittstermins erbeten an

**HEINRICH LANZ MANNHEIM  
Aktiengesellschaft  
Personalabteilung**

## Alleinmädchen

mit Kochkenntnissen, zuverlässig und tüchtig, in Geschäftshaushalt per bald gesucht.  
**Feinkost Rüttinger, Mhm., O 7, 16**

## Bertäufnerin

für Metzgerei mit Rost und Sogel baldmöglichst gesucht. (74653)  
**Metzgerei Möller, Ludwigsb.,  
Heinrichstraße 42, Fernsprecher 622 48**

**Stellenanzeigen**

**Tüchtige**  
**Bleilöter**  
 für Werkstatt und Montage gesucht.  
**Gottfried Hagen A.-G., Köln-Kalk**

**Junger Kaufmann**  
 Abitur, beweglich, vielseitig (früher Textilfach), mit großem techn. Verständnis und Interesse, bilanzreifer, flotter Korrespondent, befähigt zu Menschenführung und Organisation, sucht aufbaufähige leitende Stellung per 1. November 1940.  
 Zuschriften unter Nr. 7574 B an den Verlag ds. Bl.

Mittlere Maschinenfabrik sucht junge perfekte  
**Stenotypistin**  
 möglichst mit Mittelschulbildung und mindestens 1 Jahr praktischer Tätigkeit. Zuschriften erbeten unter Nr. 61186 VS an den Verlag dieses Blattes

Wir suchen für unsere Abteilung Einkauf zum raschstmöglichen Eintritt einen befähigten  
**Kaufmann**  
 und für andere Abteilungen perfekte  
**Stenotypistinnen**  
 Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie frühestem Eintrittstermin erbeten an  
**J. M. Voith, Maschinenfabrik**  
 Heidenheim an der Brenz - Angestelltenbüro

Mittlere Maschinenfabrik sucht junge perfekte  
**Stenotypistin**  
 möglichst mit Mittelschulbildung und mindestens 1 Jahr praktische Tätigkeit. Zuschriften erbeten unter Nr. 61186 VS an den Verlag dieses Blattes

**Betriebselektriker**  
 sehr erfahren, namentlich im Betrieb von Gleichstrom-Kraft-Motoren sowie deren Schaltung für die Überwachung und Instandhaltung unterer Gesamtsysteme elektr. Licht- und Kraftanlage, zum baldigen Eintritt in Dauerstellung gesucht. Nur wirklich tüchtige Kräfte, auch solche, die zur Zeit bei der Wehrmacht sind, wollen sich melden.  
**Guß-Werke A.-G., Frankenthal (Pfl.)**

Wir suchen per sofort oder später  
**Verkäuferinnen**  
 für Strümpfe Trikotagen Damenwäsche, Damenputz, Dam.Oberbekleid.  
 ferner einen jünger. tüchtig.  
**Gebrauchswerber**  
 Offerten oder persönliche Vorstellung erbeten an:  
**Textilhaus Klebs K.G.,**  
 Ludwigshafen a. Rhein  
 Ludwigstraße 69-71

Suche zum sofortigen Eintritt  
**1 Putzarbeiterin**  
**1 Ausläuferin**  
 Hut - Salen MARIA SCHON, O 7, 4

Perfekte  
**Stenotypistin u. Kontoristin**  
 zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften und handschriftlichem, kurzgefaßtem Lebenslauf u. Nr. 79571VR an den Verlag ds. Bl.

Heidelberg. Maß- u. Modengeschäft für Damenkleidung sucht einige selbständige  
**Arbeitskräfte**  
 Gute Dauerstellung. Zuschrift. unter Nr. 83343VS an den Verlag ds. Bl.

Für Heimarbeit  
**Strickerinnen und Näherinnen**  
 gesucht. — Angebote unter Nr. 61109VS an den Verlag des Dofenfreisbanners erbeten.

**Vertreterinnen**  
 Erfolgsgewohnte, zuverlässige **Reisedamen für Korsettverkauf**  
 gesucht. Anfänger werden angelehrt. — Angebote unter 71208 an den Verlag dieses Blattes erbet.

**Berfäuferin**  
 für Koffer und Lederwaren  
 gesucht. — Handschriftliche Bewerbungen unter Nr. 75258 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Kontoristin**  
 mit guter Handschrift, sicher im Rechnen und mit Kenntnissen in der Durchschreibebuchhaltung  
**kräftiger junger Mann**  
 für Lagerarbeit u. als Autofahrer, möglichst mit Führerschein, von Kolonialwaren-Großhandlung per sofort gesucht. Zuschriften unter Nr. 75548 an den Verlag ds. Blatt.

**Sprechstundenhilfe**  
 für Kinderpraxis halbtags gesucht auf Anfang November. Angebote unter Nr. 75788 an den Verlag.

Mehlgroßhandlung  
 Jüngere **Kontoristin**  
 per sofort gesucht  
 Handgeschr. Bewerbungen unter Nr. 75628 an den Verlag dieses Blattes erb.

Ich suche eine gewandte und fachkundige  
**Verkäuferin**  
 f. Damen-Oberbekleidung; ferner eine  
**Schneiderin**  
 für mein Änderungsatelier, die mit jeder vorzukommenden Arbeit vertraut ist und einwandfrei arbeitet. Bei Befähigung und entsprechender Hinsicht, später als Atelierschneiderin. **KRONMUS, Spezialhaus für Damen-Mäntel, Freiburg i. Br.**



Unsere neue Herbstkleidung ist nämlich so ausgefallen, wie man es erwartet hat und wie es die Punkte erfordern. Sie ist modisch und kleidsam und verspricht in ihrer Güte Tragbarkeit. Sie paßt sich ganz dem Rahmen unserer schönen **HERBST-ERÖFFNUNG** an, in der alles Modische zu seinem Recht gelangt, die jeden Wunsch erfüllt. Und dieses Modische ist es auch, daß mit vielen Beispielen in Fenstern und Abteilungen unsere Behauptung begründet:

**Wer Schönes liebt, wählt hier die neue Kleidung!**

**GEBRÜDER braun MANNHEIM**  
 BREITE STRASSE - K 1, 1-3

Wir suchen zum 1. Okt. ordentliche  
**Garderobe-Frau**  
 (Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, jeweils von 14.30 bis 24 Uhr) Vorzustellen! (63432V)  
**Kaffee Kessenhaschen Mannheim**

Wir suchen tüchtige  
**Berfäuferinnen**  
**Goedcke G. m. b. H.**  
 Lebensmittel-Discounter  
 Heidelberg, Römerstraße 2.

**Stenotypistin**  
 für ausbezahlten Posten zum bald. Eintritt gesucht. Durchgehende Arbeitszeit, samstags bis 13 Uhr. — Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter 61179VS an den Verlag dies. Blatt.

Für Botengänge geeign. Kraft  
 evtl. junge Frau, in den Vormittagsstunden den ardherrn Herr g e i u d t. Angebote unter 634258 an den Verlag dieses Blattes erb.

Suche zum 1. Oktbr. 1940 ein zuverlässiges  
**Rindermädchen**  
 mit guten Zeugnissen in meinen gepflegten Haushalt. (610978)  
 Werderstraße 49a

Junges Mädchen  
 evtl. Pflichtjahrmädchen über 16 J. in guten Haushalt, zu 3 Kindern evtl. Vorzuzustellen: Sonntag, zwischen 14 und 16 Uhr. — Richard-Wagner-Straße 49, 2. Stod. (612368)

**Pflichtjahrmädchen**  
 kinderliebend, ab 1. November auf ein Jahr zu suchen. — Adresse unter Nr. 76168 im Verlag d. Bl.

Gesucht per sofort fleißige,  
**ehrl. Frau**  
 zum Putzen und Wahren Small möblich. Führer: Wilhelmshafenstraße Nr. 16. (76148)

**Tüchtige Hausangestellte**  
 oder unabhängige Frau  
 sofort gesucht. (697100)  
 Ruh, Mannheim, F 4, 1.

**Krankenversicherung**  
 Tagesspesen, Garantievorkommen und Provisionen werden  
**Fachmann**  
 mit einwandfreiem Befähigungsnachweis gehalten. — Bewerbungen unter Nr. 146168VS an den Verlag dies. Blatt.

**Kohlengroßhandlung**  
 sucht für Büro  
**jüngere Kraft**  
 (männl. oder weibl.) mit Kenntnissen in Stenografie u. Maschinenschreiben zum sofortigen Eintritt. Angeb. unter Nr. 61190VS an den Verlag dieses Blattes erb.

Jüngerer Bäcker  
 für sofort oder baldig, fotois ein junger Mann  
 in Bäckerei und Konditorei gesucht. Zu erfragen unter Nr. 157152 838 im Verlag des „D“ zu erfragen.  
**Junger, ehrlicher MANN**  
 der mögl. noch ein Tempo fahren kann, für leichtere Packarbeiten evtl. gesucht. Zuschriften unter 87788VS an den Verlag dies. Blattes.

**Kaufmännische Sprechstundenhilfe**  
 mit flotter Handschrift  
**sofort gesucht**  
 Zuschriften u. 61199V an den Verlag dieses Blattes freundlich. erbeten

**Existenz** hauptsächlich nebenberuflich ab. Betätigt, unentbehrlich, imnat. Gebirgs- u. Schieferste. ab. zum. unbedingtes. Erfolg. m. h. n. d. W. d. ar. Verkaufswerte. Bekräftigung evtl. keine ein. Verkaufswert. Des. Einkommen. Ausnahm. f. d. m. d. Spezialitäten Einf. Brunnet, Großmann & Co.

**Zuverlässiger Dieselfkraftfahrer**  
 in Dauerstellung sof. gesucht  
 Angebote unter Nr. 61248VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Sempofahrer**  
 zuverlässig, gesucht. (1215010)  
**Carl Lassen Nachfolger**  
 Mannheim, Wittenbergstr. 19a

Einige gelehrte  
**Schneiderinnen und Näherinnen**  
 2-3 jünger. Anlernkräfte  
 sofort oder später gesucht. Vorzuzustellen täglich 9-12 Uhr bei L. Krüss, Damenkleiderfabrikation, Mannheim, R 7, 14. (75538)

**Wander-Dekorateur**  
 übernimmt noch Geschäfte zum Dekorieren. — Zuschriften unter Nr. 75648 an den Verlag ds. Bl.

Jüngerer  
**Ausläufer(in)**  
 gesucht. (75928)  
**Bergmann & Mahland, E 1, 15**  
 2 selbständige Hofenführer für Werkstatt oder Heimarbeit sofort gesucht. (610928)  
**Ehle, Mannheim, N 7, 2**

Wir suchen für sofort einen  
**Beifahrer**  
 einen Laufjungen oder ein Laufmädchen  
 Heinrich Riss, Kommanditgesellschaft, Mannheim, Meierfeldstraße 7

Jüngerer  
**Bäckergefelle**  
 gesucht. Adresse unter Nr. 61248VS an den Verlag dieses Blattes erb.  
 Junger, strebsamer, flotter  
**Diktat-Korrespondent (in)**  
 mit guten Kenntn. in Maschinenschreibweise per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter O. M. 9996 an Anzeigen-Frenz, Mannheim, O 4, 5.

Wir suchen für sofort oder später  
**5 Bauschlosser**  
 die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind (63433V)  
**Hch. Ballweg & Sohn**  
 Schlosserei, Mannh., Qu 7, 38

Wir suchen für sofort einen  
**1 Verkäuferin**  
 und 1 Lehrling  
 für Wäsche und Bekleidung  
 sofort gesucht (69711V)  
**Lutz, Mannh., F 4, 1**

**8-10 Malergehilfen**  
 für Dauerbeschäftigung gesucht.  
**Heim, Neckarauer Straße 20**

Zuverlässiger  
**Ausläufer**  
 sofort gesucht. (611940)  
**Weickel, Mannheim, G 1, 3**

**Rüstige Männer**  
 im Alter von 40-60 Jahren, guter Laune, möglichst Radfahrer, stellt für sofort ein Wach- und Schließgesellschaft Mannheim m. b. H., M 4, 4, Fernsprecher 217 49. (61346V)

Jüngere kaufmännische  
**Angestellte**  
 evtl. Anfängerin, sofort gesucht. Bewerbungen mit handgeschr. Lebenslauf und Lichtbild an  
**L. Gerzard, Mannh., N 7, 11**

**Reparatur-Dreher und Schlosser**  
**Bauschmiede - Elektriker**  
 für Hauptwerkstatt Mannh.-Rhein und für auswärtige Baustellen gesucht. Zuschriften mit Gehaltsforderung an (61230V)  
**H. Vatter, Bauunternehm.**  
 Mannheim, Bismarckplatz 19/21

Suche sofort einen tüchtigen  
**Metzgergehilfen**  
 mögl. mit Führerschein. Anord. an Metzgerei Heib - U 1, 9  
 Fernsprecher Nr. 297 18. (611708)

**Jüngerer Mitfahrer**  
 von Lebensmittelgroßhandl. sofort oder später gesucht. — Angebote unter Nr. 61248VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Tempofahrer**  
 tüchtig und fließend, sof. gesucht.  
 Eiboten Bild, Mannh., P 3, 11



**Stellenanzeigen**

**Reife, ehrliches Tagesmädchen**  
 der sofort gesucht. — Rungmann, Rindesheimstr. 31, Ruf 449 89

**Ordentliches Mädchen**  
 auf 1. Oktober 1940 gesucht. — „Zum Friedrichsring“, R 7, 34

**Süßhändiges, ehrliches Mädchen**  
 für Geschäftshaus auf 1. oder 15. Oktober gesucht. Nied. Erdensmittlecht, Beckenstraße Nr. 33.

**Süßhändiges Mädchen evtl. Pflichtjahrmädchen**  
 sofort gesucht. Vorzuziehen junger, 13 und 14 Jhr. — Rimpel, Tatterstraße 37. (612458)

**Selbständiges, nicht allzu junges Mädchen**  
 in Metzgerei höchstmöglichst gesucht. Näheres: Metzgerei Wolf, Mannh. Heubühl, Schwannstraße 40.

**Mädchen oder Frau als Küchenhilfe**  
 bald, oder ganztägig sofort gesucht. Lehrlingsheim Waldhof Waldstraße Nr. 11. (756078)

**Buchfrau**  
 zur Büchereinrichtung ab 17 Uhr für etwa 3 Stunden täglich gesucht. Rahmungs- und Buchbinderei-Gesellschaft, Kugeln-Platz 24.

**Perfekt. Alleinmädchen**  
 in gepflegtem Haushalt gesucht. Frau Architekt Plattner, Mannheim Gutenbergstr. 20.

**Putzfrau gesucht**  
 für einen Tag in der Woche. — Vorzuziehen in 1, 3, 4, Partee.

**Saubere Stundenfrau**  
 für ideal 3 Std. oder Pflichtjahrmädchen gesucht. neuzeitl. Haushalt, Centralbelag, Tr. Oberfeld, Waldstraße 11a, Neudau. —

**Perfekte Stenotypistin sucht sofort Stellung**  
 Aufchriften unter Nr. 73158 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**erfahrene Hausgehilfin**  
 sucht in kleinem, ruhigen Haushalt. Aufchriften unter Nr. 74198 an den Verlag d. Bl.

**Junge Frau**  
 mit Führerschein Kl. 2 und 3 sucht Beschäftigung. Angebote unter Nr. 75008 an den Verlag dieses Blatt.

**19 Jhr., ehrl., fleiß., Bedienung**  
 sucht sich bis 1. oder 15. Oktober in gutgehendes Hotel zu verdingen. Wenn gewünscht, wird Hausarbeit mitübernommen. Angebote unter Nr. 75028 an den Verlag d. Bl.

**Fräulein**  
 mit besten Zeugnissen u. hauswirtschaftlichen Kenntnissen sucht Stelle in fröhlichem Haushalt mit Kind. Aufchriften unter Nr. 75438 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Junge, perf. Buchhalterin**  
 mit Kenntnissen in Stenografie u. Buchführung, sucht selbständige, ruhige, interessante, auch neuen Wirkungskreis. Aufchriften unter Nr. 75218 an den Verlag d. Bl.

**Freiwillige mit eig. Schreibm. sucht Heimarbeit**  
 gleich welcher Art. — Angebote unter Nr. 75398 an den Verlag.

**Organisator Propagandist und Verkäufer**  
 für Großstädte (Wehrmacht, Frontkassendruck und Anhalten) sucht neuen Wirkungskreis. An schönen, Einzelarbeiten in jed. Branche gewöhnt. Führerschein Klasse 3b. Aufchriften unter Nr. 75748 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Nachfragen von Büchern**  
 gleich welcher Art wird von erf. Kaufmann nachmitt. übernommen. Aufchriften unter Nr. 74738 an d. Verlag des Potentkrugbanners erb.

**Gewandter, fleißiger, jüngerer Kaufmann**  
 Aktive, kaufm. und techn. ausgebildet, am liebst. Arbeiten gewöhnt. In d. neuen Wirkungskreis im Innere- oder Außenhandl. Aufsch. unter 76198 an den Verlag d. Bl.

**Jünger Mann, ehrlich und zuverlässig als Bediensteter. Stelle als Kassier**  
 sofort gesucht werden. Aufchriften unter Nr. 6970288 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Kauf und Verkauf**

**Altpapier**  
 aller Art, spezial **Bücher, Akten, Späne** lauft zu Höchstpreisen  
**Th. Sendlinger - Mannheim**  
 Redarvorlandstr. 54, Ruf 228 23.  
 Aus Rücksicht werden folgende schön erhaltene Möbel aus gutem Hause gegen Bar verkauft:  
 1 kompl. Bett, 1 Nachttisch  
 1 Küchenschrank, 1 Auszieh- tisch, 1 Sofa, 1 Sekretär (Eich), 1 Küchenschrank, 1 Kleiderkasten, 1 Schrank, 2 Zimmerlampen, 2 Tische und Stühle. — Robert-Klein-Gstr. Nr. 46, 2. Stod., Altmendorf.

**Wertvollbaraden**

(Dols) per sofort auf Abbruch zu verkaufen. — R. Wadlich, Mannheim, Sandhofer Straße 20.  
 Wegen Wegzug habe ich zu verk.:  
 1 Abessinier-Brunnen  
 1 Transmissionswelle  
 5 Meter lang, 50 Millimeter stark mit Lager und Lagerböden  
 1 heizbares Kükchenheim  
 1 schöner Kessel, 6 Abteilungen  
 1 elektrisch. Grillapparat, 1 Kinderwagen, 1 Baumstumpf, Aufchriften unter Nr. 6344288 an den Verlag des Potentkrugbanners erbeten.

**Kraftfahrzeuge**

**4-5 Ton.-Anhängers**  
 gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
**Gemeinde Mingolsheim.**  
**Gebraucht. Personenwagen**  
 bis 2 Lit. zu kaufen gesucht. — **Adlerwerke Filiale Mannheim**  
 Redarauer Straße Nr. 150-162, Fernsprecher 420 51/52.

**BMW oder FIAT**

kaufe gegen Kasse, Aufchriften unter Nr. 76288 an d. Verlag.  
**BMW, 1,5 Liter, Vimouline**  
 in allerbestem Zustand zu verkaufen. **Kaufh. Mannh.-Bodenheim, Ring-**  
**denkelderstraße 83, Fernruf 471 37**  
**Opel-Olympia**  
 in gutem Zustand von Privat zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 6121088 an die Geschäftsst. des d. B. in Mannheim erbeten.



**KAUFHAUS HANSA MANNHEIM**

**Die Leitung unseres großen Hauses liegt in Händen erster Fachkenner**

**Daraus ergibt sich, daß auch im Kriege unsere großen Spezial-Abteilungen reichlich und gut mit den richtigen und bewährten Warengruppen eingedeckt sind.**

**Wir freuen uns, immer wieder unter Beweis stellen zu können: Bedeutendes Können in allen Waren-fächern eines großen Kaufhauses.**

**Gelegenheitskauf!**  
 Neuwertiges, geschmücktes, schweres **Komplexes Speisezimmer**  
 wegen Umzug zu verkaufen. 930. — Friedrichsring 46, 1. Etage.

**Zu verkaufen: Gut erhaltenes elch. Speisezimmer, Stand- uhr, Sofa, Badewanne u. fünf neuer Gasbadeofen**  
 Garderobe, Gardinen, Panzer, Küche usw., nur an Privat. Angebotsfrist von 10 bis 14 Uhr. Mannheim, P 1, La. 3. Etage.

**2 schöne Posterteppiche**  
 zu verkaufen. — Anzugeben im Glaserbüro, Mannheim, M 5, 4.

**Schöner Garten**  
 Nähe Neudorf, 176 am, preisw. zu verk. Adresse u. 74868 im Verl.

**Heirat**  
**Diplom-Kaufmann**  
 50 Jhr. alt, 174 Meter gr., 10000 Reichsmark, mit 15000 Reichsmark, wünscht durch mich geb. Frau fern-nenzulernen. Frau Rosa Chmer, Ludwigshafen, Wöhrstr. 174, Fernruf 606 51. Die anerkannt erfolg- reiche Heiratberatung, einmaltig Gebühr, Honorar d. Verlags. (75628)

**Beamtenwitwe**  
 möchte Herrn über 50, in guter Position, jedoch späterer Deirat fern-nenzulernen. Aufchriften, möglichst mit Bild, unter Nr. 75368 an den Verlag des Potentkrugbanners erb.

**Witwer**  
 50 Jahre alt, mit eig. Haus und gepfl. Haushalt, sucht alt. Fräul. od. Witwe ohne Anhang zur Heiratung des Mannes u. bald. Heirat. Aufchriften unter Nr. 75538 an d. Verlag des Potentkrugbanners erb.

**Witwe**  
 ohne Anhang, in den 50er Jahren, sehr gute Erziehung, ledige Witwe, wünscht durch mich, ledige Witwe in sich. Aufsch. unter Nr. 75318 an d. Verlag des Potentkrugbanners erb.

**Glückliche Ehen durch den Schwarzwaldzirkel**  
 Mon. Beitrag von RM 3.—, Wehrmacht RM. 2.—, ohne jegl. Nachzahl. Baldige Anmeldung mit Bild und Rückporto. Landhaus Frayja 3, Hirsau-Cais, (Schwarzwald). (877647)

**Fleischer**  
 28 Jahre, evang., mit Vermögen, sucht nettes, anständ. Mädchen mögl. aus der Branche, zwecks Gründung eines Geschäfte und Deirat. Einzelne nicht aus- geschloffen. Vermittl. unerwünscht. Aufchriften u. Nr. 73318 an d. Verlag dieses Blattes erbeten.

**Suche eine Frau**  
 (auch Witwe mit Kind) mit etw. Vermögen und guter Erziehung, welche einem Mann alles sein kann. 35-40 Jahre alt, Größe 170 m. Ein Raum, Witte 40, mit guten Eigenschaften, gut. Aussehen und Einkommen. Aufchriften, mögl. m. Bild (nicht zurückgelandt) unter Nr. 74358 an den Verlag dies. Blatt.

**Ein Geiß- und das Bett ist fertig!**

Bei Nacht!

Die ideale **Schlaf- u. Sitzbank**  
 als normales Bett mit Patentrost finden Sie bei

**MOBEL VOLK**  
 Qu 5, 17-19

**21jähriges sonniges Mädel**  
 a. aut. Fam., schön, blond, 160 cm, mit gut. Wäsche u. ca. 10 000 Reichsmark, hübsch lächelt, musk. u. naturlieb. u. sehr kameradschaftl., erlebte einige Reizungs- od. Röh. unter 5664 durch Grim Wölter, Wiesbaden, Hellmündl. 5 (Worms).

**Ideal-Ehe**  
 u. Lebensl. erf. selbst. Bauherr, m. gr. nom. Unterw. 34 J., ledig, gute Erzh., evng., Vermögen, ledig, evng., u. Sanität, gesund, evng., Raucher, Sportler, nicht Verm., ledig, einige Reich. erwünscht, evng. Röh. u. 5464 durch Grim Wölter, Wiesbaden, Hellmündl. 5 (Worms).

**Gerätliche Reizungsche**  
 unter Berücksicht. ihrer materiellen Wünsche in kurz. Zeit Heirat zu einleiten. Kein Verlobung, ohne Bewill. nur geringer Monatsbeiz. Ruff. Arbeitsprobe 30 35 gegen 12 St. verloh. biest., auch polio. Viele gute Einbeizaten, Briefbund **Treu Helf, Meerere/Sa.**

**Liebe und Traue**  
 verbunden mit einer sorgfältigen Wahl sind Fundamente glückl. Ehen. Tausende finden sich schon durch unsere alljährliche über 20 Jahre sprichde direkte Einrichtung, Auskunft kostenlos.

**NEULAND**  
 Neuland-Brief-Bund H Mannheim  
 Schießstr. 602

**Geb. Herr, pensionsberecht., mit 400 Mk. Einkom., 31 Jhr. alt, groß, schlank, hübsch, bes. eig. Wagen, solid, sucht liebes Mädel. - Näheres unter AV 392 DEB.**

**Arzt, Dr. med., m. sehr gut Einkom., 38 Jhr. alt, groß, schlank, vielseitig interessiert, auch pass. Heirat, Ndh. unter AV 393 DEB.**

**Staatsbeamter, 42 J alt, dunkelblond, gut. Eink., Naturfreund, sucht gezielte Lebensgefährtin. Näheres unter AV 394 DEB.**

**Ingenieur, Mitte 50, mittlgr., gute Erziehung, sucht Heirat. Nur Zornungung entscheide. Ndh. u. AV 395 DEB.**

**Röhertes D. E. B. W. Mohrmann Mannh., M 3, 9a Die erfolgreiche Eheanbahnung**

**Wenden Sie sich bei Heiratsangelegenheiten vertrauensvoll an sich. Unterblätlicher Besuch, auch sonst. Frau Köthe Reis Mannh., O 6, 3 Fernsprecher 247 95**

**Flugzeughülle**  
 sofort desinfizieren, dann gibt es keine Entzündungen

**JODOMUC**  
 50-1 jodfrei

**Handelsunterricht**  
 Tullastraße 14

**NEUE**

**Die**

**Insti**

**Private Frem**  
 Mannheim,  
 Unter  
 in modern  
 (bez. Schu  
 Sprechstunden





dition  
asporte  
**MIDT**  
**HEIM**  
Ruf 28164  
verlässig

nen!  
der  
Lotterie  
ber

nen

00  
00  
00  
00

24-RM  
23. Oktober  
natl. Lotterie  
Annahme  
0777

ulvee  
ckenfrei, lose,  
chlein zu  
schliffmittel.  
Fabrik  
2443 u. 312444

en

en, erdölen  
abf., Obren-  
Wangstulände  
Waldfrüchte-  
50 Pfa. Kur:  
ausbeugen 38

rei G. m. b. H.  
554 21. — Büro-  
St. Wehrmacht;  
an G. St. Wehr-  
lich für Anwen-  
vom Dienst;  
Waldheim Röhren  
Waldheim; 1. B.  
haltung: Geimat  
Dr. Hermann  
die Wirtschaftlich-  
zur Zeit Wehr-  
Wald; für den  
Geimat Gei-  
Nr. 12 gültig.  
1940. und 30 Pfa.  
W. (einschließlich  
2 Pfa. Verkehrs)

nisse  
ll u.  
uber

nt

ugen

ou, weil sie durch  
nnell wie sie kon-  
der weg, unblutig,  
ne Berufstätigkeit,  
rol-Pflaster in der  
verwendet. Auch  
das Kukurul-Pflaster  
z dünnes Pflaster,  
oder aufrägt noch  
Einkauf das edle

rol

stelle ausverkauft  
innmal noch oder  
bekommen. Die  
Vorkriegsbezüge  
zi kaufen können.

## Bezugsheine für Fahrradbereifungen

Für die Abgabe von Bezugsheinen für den Erwerb für Ersatzbereifungen für Fahrräder sind ab 1. Oktober 1940 die nachstehenden Bestimmungen maßgebend:

- Ersatzbereifungen werden abgegeben:
1. An Schichtarbeiter, deren Weg zwischen Wohn- und Arbeitsstätte mindestens 3 Kilometer beträgt.
  2. An Körperbehinderte, wenn ihr Weg zur Arbeitsstätte mindestens 4 Kilometer beträgt und kein öffentliches Verkehrsmittel auch in sozialer Hinsicht benutzt werden kann.
  3. Geschäftsräder.

Es können nur die dringendsten Anforderungen berücksichtigt werden.

Für die Ausbändigung eines Bezugsheines hat der Antragsteller eine Bescheinigung des Arbeitgebers über die Tätigkeit (z. B. als Schichtarbeiter usw.), die Entfernung zwischen Arbeitsstätte und Wohnung, über soziale Verhältnisse sowie das Rad käuflich benutzt wird, vorzulegen. Der Arbeitgeber haftet für die Angaben in der Bescheinigung.

In allen Fällen ist die alte Bereifung in den Geschäftsräumen der Reifenstelle Mannheim, jetzt L 2, 9a, abzugeben.

Für die Abgabe von Ersatzbereifungen, d. h. für den Erwerb von neuen, mit Gummiabreibung versehenen Fahrrädern werden die vorstehenden Bestimmungen für Ersatzbereifung sinngemäß angewendet.

Die Abgabe von Ersatzbereifungen wird wie folgt geregelt: Die Bezugsheine werden in den Geschäftsräumen der Treibstoff- und Reifenstelle Mannheim, L 2, 9a, abgegeben, an Wochentagen in der Zeit von 8-12 Uhr und 14.30-16 Uhr an Antragsteller, bei denen die geforderten Bescheinigungen vorgelegt werden können, mit den Antragsbuchstaben:

- W . . . . . Mittwoch, den 2. Oktober 1940
- B . . . . . Donnerstag, den 3. Oktober 1940
- G-D . . . . . Freitag, den 4. Oktober 1940
- G-F . . . . . Montag, den 7. Oktober 1940
- G . . . . . Dienstag, den 8. Oktober 1940
- H . . . . . Mittwoch, den 9. Oktober 1940
- J-R . . . . . Donnerstag, den 10. Oktober 1940
- P . . . . . Freitag, den 11. Oktober 1940
- R . . . . . Montag, den 14. Oktober 1940
- R, D, P, C . . . . . Dienstag, den 15. Oktober 1940
- N . . . . . Mittwoch, den 16. Oktober 1940
- Sch . . . . . Donnerstag, den 17. Oktober 1940
- S, St . . . . . Freitag, den 18. Oktober 1940
- T, U, W . . . . . Montag, den 21. Oktober 1940
- W-S . . . . . Dienstag, den 22. Oktober 1940

An Samstagen bleibt die Reifenstelle geschlossen.  
**Städtisches Wirtschaftsamt**  
— Treibstoff- und Reifenstelle —

## Liste in Mannheim wohnenden Halter von durch das Polizeipräsidium Mannheim bewinkelten Personenkraftwagen

- die a) außerhalb des Bezirkes Mannheim eingeregelt sind und
- b) aus besonderen Kraftstoffkontingenten der Wehrmacht, der RSDAP einschließlich ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbänden und des Reichsarbeitsdienstes unterhalten werden,
- werden ersucht, diese Fahrzeuge unter Angabe von Art, Vol.-Nummer und Hubraum bis zum 15. Oktober 1940 dem Polizeipräsidium Mannheim zu benennen.

Der Polizeipräsident III/2

## Kundenliste bei Schuhmachern

Auf eine Anordnung der Reichsstelle für Lederwirtschaft hin haben die Schuhbesserungsbetriebe Kundenlisten aufgelegt, in die sich die Verbraucher unter Abstempelung des Stammschnitts ihrer ersten Reichsstempelkarte bis zum 30. September 1940 eintragen lassen können.

Die Volksgenossen, die bis zu dem genannten Zeitpunkt etwa nicht in die Liste eines Schuhbesserungsbetriebs aufgenommen werden können, werden aufgefordert, dies bis 3. Oktober 1940 unter Vorlage ihrer ersten Reichsstempelkarte bei der für sie zuständigen Zweigstelle des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes zu melden. Dies gilt auch für solche Fälle, in denen der Zweigstelle früher bereits eine entsprechende Meldung erstattet wurde, weil viele von ihnen durch die Aufnahme in einer Kundenliste inzwischen erledigt worden sind. Das Amt wird dann im Benehmen mit der Kreisbühnenwirtschaft eine Schuhbesserungswerkstatt zuweisen.

Städt. Wirtschaftsamt

## Amtliche Bekanntmachung Betr.: Hüllgebührentarife

Mit Ermächtigung des Reichsverkehrsministers wird im Einvernehmen mit dem Badischen Finanz- und Wirtschaftsminister — Preisbildungsstelle — Karlsruhe und der Reichsbahndirektion Karlsruhe für die An- und Abfahrt von Gütern von und zu den Bahnhöfen der Reichsbahn und den Häfen für Mannheim ein Zuschlag von 50 h. h. zu den Sägen des Einheitsgebührentarifes vorübergehend zugelassen. Die Zuschläge treten am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft und gelten unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs.

W l e s b a d e n, 23. September 1940.  
Der Regierungspräsident  
Bevollmächtigter für den Kalverkehr  
im Wehrkreis XII.

## Analysen von Wein und Most

im Chem. Laboratorium  
Dr. Graff, P 7, 12

## Amtl. Bekanntmachungen

### Zeitweise Aufhebung des Kurzstreckenartiles der Straßenbahnen Mannheim-Ludwigshafen

Die durch Regelung der Straßenbahn durch Kurzstreckenfahrer zum Nachteil der Berufs- und Kurzstreckenfahrer beantragte Aufhebung des Kurzstreckenartiles von 10 Pf. für 1-2 Zeitstreifen ab 1. Oktober 1940 in den Hauptverkehrszeiten aufzuheben, und zwar von 6.30 bis 8.30 Uhr von 13.00 bis 15.00 Uhr von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Während dieser Zeiten ist für 1 bis 2 Zeitstreifen der Fahrpreis mit 20 Pf. zu bezahlen.

Die betreffenden Tarife für Kinder und Wehrmacht, für Zeitkarten und Fahrscheine gelten weiterhin.

Mannheim, im September 1940.  
Stadtwerke, Verkehrsamt.

In der Aufgebotsliste des Rechtsanwalts Friedrich Ludwig Meyer in Mannheim als Bevollmächtigter der Frau Emma Schorr geb. Schlicher in Mannheim wurde durch Ausschreibung vom 19. September 1940 für kostenlos erklärt: a) Grundschuldbrief über 3000.— RM., eingetragen im Grundbuch Mannheim, Band 214, Seite 26, II. Abteilung Nr. 6, lastend auf dem Grundstück Lsg. Nr. 4364.

b) Grundschuldbrief über 15 000.— RM., eingetragen im Grundbuch Mannheim, Band 214, Seite 26, II. Abteilung Nr. 6, lastend auf dem Grundstück Lsg. Nr. 4364.

Mannheim, 20. September 1940.  
Amtsgericht BG. 2.

## Bei Altersbeschwerden...

Zinsser-Allsat

Ich habe dieses Jahr keine Knoblauchkur gemacht. Da habe ich wieder solche Kopfschmerzen und in der Nacht keinen Schlaf. Ich habe mit wieder 2 Flaschen Zinsser-Allsat gefaßt, denn nach Gebrauch von diesem fühle ich mich gesund und wohl.

aus Frau Emma Weberschäfer  
9.5.20 Breslau 21, Grünparkstraße 11

## Zinsser Allsat Knoblauch

Ist in Apotheken und Drogerien zu haben. 21, 25 Pfg. u. 2, 45 Mk. In Tabletten (geschluckt) zum gleichen Preis in Apotheken.

## Zinsser Leipzig 17

Krebserregende Stoffe (Nitrosamine) werden in Kriegerverhütung gibt es in Packungen zu 10 Pfg. u. 2, 27 RM. adinst. geschluckt (kein Knoblauchgeruch) und bequem einzunehmen.

## Ablieferung von Eiern durch Hühnerhalter

für die Innenstadt, für die Stadtteile Jungbusch, Lindenhof, Almenhof, Schwetzingenstadt, Oststadt und Neckarstadt

Die Kontrolle der Hühnerhalter über die Erfüllung ihrer Pflicht zur Ablieferung von Eiern wird fortgesetzt für die Innenstadt, für die Stadtteile Jungbusch, Lindenhof, Almenhof, Schwetzingenstadt, Oststadt und Neckarstadt. Wir fordern alle Hühnerhalter dieser Stadtteile auf, in der Zeit von Montag, dem 30. September 1940, bis Freitag, 4. Oktober 1940, in unserer Zweigstelle, O 2, 16, Abt. Selbstversorgung, von 8-12 und 14.30-17 Uhr nachzuweisen, wie weit sie ihrer Pflicht zur Ablieferung von Eiern nachgekommen sind. Dieser Nachweis kann erbracht werden durch Vorlage von Ablieferungsbescheinigungen der Eierfahrmänner:

- Barbara Gleich, Hafenstraße 26; für die Innenstadt und Jungbusch;
- Fräulein Wildenstein, Brentanostraße 11; für Lindenhof mit Almen und Niederfeld;
- Edgar Emmert, Viehhofstraße 7; für Schwetzingenstadt und Oststadt;
- Wilhelm Stridde, Venanstraße 63; für die Neckarstadt

oder von Bezugsheinen über Eier oder von Bestellabschnitten der Eierarten, wobei der Abschnitt 1 für 6 Eier, der Abschnitt 2 und 3 für je 11 Eier, der Abschnitt 4 für 14 Eier, der Abschnitt 5 für 10 Eier, der Abschnitt 6 für 7 Eier und der Abschnitt 14 für 4 Eier gutgebracht werden.

Die Hühnerhalter, die ihrer gesetzlichen Pflicht zur Eierablieferung nicht nachgekommen sind, haben strafendes Einschreiten zu gewärtigen.

Städt. Ernährungsamt

### Geflügel-Krankheiten

Ein unbedingt sicheres und wirksames Radikalmittel ist Spiegel's Anginal

Reinhold-Grügerle Nachf. Spiegel  
Ludwigshafen am Rhein  
Versand nach allen Richtungen. Verlangen Sie Prospekt. Suche an allen Filialen Wieder-Verkäufer

### Reisstroh-Befen

eingetroffen!

Martin Bonifer, Mh., P 3, 4  
Fernruf 233 44 / Gegr. 1880

Brauchen Sie Buchstaben

... dann ..

## Betz

A 3,7 a  
Tel. 2 3300

### Alte Schallplatten

zu kaufen gesucht. Werden abgeholt. Nach auswärts w.d. Verpackung geschickt. (1481) 10 V

RadioDahms  
D 1, 5-6  
Fernruf 230 87

## Für die Woche vom 30. Sept. — 6. Okt. 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstarbeiter - Zusatzkarten -	Kinder bis zu 6 Jahren	Kinder über 6 Jahre
<b>Fleischkarte</b>	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II
<b>Brotkarte</b>	2, 6, 10, 14 (auch f. Jugendl. v. 10-20 J.)	(Schwerarb.) 2, 6 (Schwerstarb.) 2, 6, 10	2 und 6 für Brot, die mit X versehenen Abschnitte für Kindernährmittel oder Reislocken oder Graupen, Grieß oder Haferlocken	2, 6, 10 u. Abschn. über 100 g
<b>Fettkarte</b>	Bu 2 für Butter 2 für Käse 2 für Speck usw.	1 f. Speck usw. a 2 und b für Butter od. Margarine	bis zu 3 Jahr. - Kleinstk. - v. 3-6 Jahr. - Kik. - Bu 2 für Butter 2 für Käse	Bu 2 für Butter 2 für Käse
<b>Karte für Marmelade</b>	je nach Bestellung entweder Marmelade oder Zucker			
<b>Zuckerkarte</b>	Abschnitt 2			
<b>Nährmittelkarte</b> (auch Nährmittelkarte f. Kinder u. Jugendl. bis zu 18 J.)	N 23, N 32 für je 125 g und N 24 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffee-Zusatzmittel NK 27 75 g Bohnenkaffee, soweit Lieferung schon möglich. Als Ausweis für die Bestellung hat der Verbraucher die vom Kleinverteiler abgestempelte Nährmittelkarte 14 vorzulegen. Der Kleinverteiler muß den Abschnitt NK 27 der Nährmittelkarte 15 als Nachweis für die Lieferung abtrennen und mit der vorgeschriebenen Meldung über den Bestand an Bohnenkaffee bei unseren Zweigstellen bzw. den Bürgermeisterämtern abliefern. Im übrigen wie in der Vorwoche.			

Ab 1. Oktober 1940 mit Betriebsbeginn werden die Straßenbahnlinien 7 und 16 wegen Gleisveränderungsarbeiten zwischen Friedrichsbrücke und Köhlerstraße bis auf Weiteres in beiden Richtungen über Hauptfernstraße — Adolf-Gitler-Ufer umgeleitet. Die Linien 2 und 10 verkehren während des 1. Abschnitts von Friedrichsbrücke bis Rameisstraße über Rensstraße, in unregelmäßiger Richtung jedoch auf der normalen Strecke. Während des 2. Abschnitts laufen die Linien 2 und 10 nach der Friedrichsbrücke über Rensstraße, während die Gegenrichtung normal verkehrt. Die Rhein-Quardt-Bahn wird während des 1. Abschnitts von Rürkheim, während des 2. Abschnitts nach Rürkheim über Pfandhof — Rensstraße umgeleitet.

### Schuttabdeplab

Es möchte erneut darauf aufmerksam, daß als Schuttabdeplab bis auf Weiteres nur die alte Riedstraße am Sandhofer Weg hinter der Reichsautobahn zu gelten hat. Nichtbeachtung dieser Anordnung muß bestraft werden.

Mannheim, 27. September 1940.  
Der Bürgermeister

Büro Möbel  
Friemann & Sommer  
Karlstraße 27  
Büro-Möbel  
Büro-Bett

1000 qm Büromöbellager

Die Hauptvereinigung der Deutschen Eierwirtschaft hat über die Berechtigung der Verbraucher zum Umtausch genußuntauglicher Eier Bestimmungen erlassen, die am 24. ds. Mts. im „Hakenkreuzbanner“ veröffentlicht worden sind. Wir weisen die Verbraucher auf diese Veröffentlichung nochmals hin.

Städt. Ernährungsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B

Wahin  
am  
Sonntag?

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13  
Ein beglückendes Liebesabenteuer  
Ilsa Werner, P. Hartmann, H. Stetzer  
in dem Ufa-Film  
**Bal paré**  
(Münchener O'schichten)  
NEUESTE WOCHENSCHAU  
Bombardierung der Londoner Docks  
Beginn: Hauptf. 1.30 3.40 5.50 8.20  
Beginn: Wochenschau 3.10 5.20 7.40  
Jugend nicht zugelassen

**ALHAMBRA** P7.23  
2. Woche!  
**Die Geierwally**  
Ein Schauspiel aus den Bergen  
Ella Hans - Steinhoff - Film der Tobis  
Heldemarie Katheyer - Sepp Rist  
Ed. Köck - Winnie Markus - L. Auer  
L. Esterle - G. Vogelzang - M. Höfen  
Hans A. Schlettow - Gustav Waldau  
Sa: 2.50 5.15 7.40 Uhr  
So: 1.40 3.20 5.35 7.45 Uhr

**SCHAUBURG** K1.5  
Breitestr.  
**Das sündige Dorf**  
HANSI KNOTECK - ERNA FENTSCH  
JOE STÜCKEL - JOSEF EICHHEIM  
Elise Aullinger - Gg. Bauer - Albert  
Janschek - Bertl Schultes - B. Brem  
Sa: 3.00 5.10 7.40 Uhr  
So: 1.30 3.00 5.10 7.40 Uhr

**PALMGARTEN**  
**BRÜCKL**  
BLAUE BAR - HAUS - BAR  
ab 20.15 Uhr Lydia-Stefanoff  
das Meisterpaar  
und das übrige Programm  
ab 10 Uhr abds. freier Zutritt!

**TANZ-KABARETT**

Beachtet die  
Luftschutzzvorschriften!

**Musikalische Akademie  
der Stadt Mannheim**  
MUSENSAAL Anfang 19.30 Uhr

**Montag 30. September** **1. Akademie-Konzert** **Dienstag 1. Oktober**  
Dirigent: Karl Elmendorff  
Klavier: Prof. Walter Gieseking

1. C. M. von Weber: Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“  
2. Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert G-dur  
3. Johannes Brahms: 2. Sinfonie D-dur op. 73

Vorverkaufsstellen für das Dienstagkonzert: Sitzplätze RM. 2.50 bis RM. 6.—  
Mannheim: Beckel, O. J. 10, Ruf 221 52; Dr. Tillmann, P. 3, 19, Ruf 202 27; Ver-  
kehrsverein, Plankenhof, Ruf 243 21; Ludwigsplatz 1; Städtischer Verkehrs-Kiosk,  
Ludwigsplatz, Ruf 415 77; Heidelberg: Städtische Konzertentrale, Sophienstraße 7,  
Ruf 5548, und an der Abendkasse.

Karten für das Montagkonzert nur an der Abendkasse im Rosengarten

**DIE UFA AM Sonntag**  
Hans Albers als  
**Trenck  
der Pandur**  
Ein Großfilm  
der Tobis  
Jugendl. zugelassen!

Die große Besetzung:  
Käthe Dorsch  
Sybille Schmitz  
Hilde Weißner  
Elisabeth  
Flickenschild  
Hans Nielsen  
Oskar Sims

Die Deutsche  
Wochenschau  
1.30, 3.00, 5.15, 7.45

5. u. 6. OKTOBER  
Samstag - Sonntag  
jeweils 19<sup>h</sup> Ende 22 Uhr  
Musensaal - Rosengarten

**Triumph des  
Kabaretts**  
Ein festlich heiterer Abend  
prominenter deutscher Künstler

**Karl Peukert**  
der deutsche Meister des Humors

**Kurt Engel**  
der ber. Xylophon-Virtuose v. d. Staats-  
oper Berlin u. Liebling d. Rundfunkhörs

**Grete Deditsch**  
die berühmte Wiener Vortragskünstlerin

**Max Morland**  
der lustigste sprechende Jongleur

**Günter Heß** von der Großen  
Staatsoper Berlin

u. **Lisa Kretschmar**  
in ihren beschwingten, herrlichen Tänzen

**Rosl Droigk** die akrobatische  
Meisterkünstlerin

**5 Vokal-Melodies**  
Eine Viertelstunde fröhlichen Singens

„Wer glückliche Stunden erlebener früher  
Unterhaltung erleben will, versäume nicht,  
diesen Abend zu besuchen!“

Karten RM 1.- bis 4.- in den Kdf-Dienst-  
stellen; bei K. F. Beckel, O. J. 10; Ver-  
kehrsverein, Plankenhof; Buchhandl. Dr.  
Tillmann, P. 7, 19; Musikh. Planken, O. J. 13;  
Kiosk Schleicher, am Tattersall; in Ludwig-  
hofen: Reisebüro Kohler am Ludwigsplatz

Die Deutsche Arbeitsfront, NSD „Kraft  
durch Freude“, Kreisdienststelle Mannheim

**Café-Wien**  
Das Haus der guten Kapellen - Ltg.: J. O. Frankl - P. 7, 22 - An den Planken  
**HEUTE FRÜHKONZERT** von 11.30  
**SONNTAG:** bis 13.00 Uhr  
Sie hören **Bert Bertram** mit seinem ausgezeichneten  
Unterhaltungs-Orchester  
Luftschutzzräume mit Sitzplätzen im Hause!

**National-Theater  
Mannheim**

Sonntag, 29. September 1940  
Vorstellung Nr. 8  
Abd.: Kulturgemeinde Ludwigshafen  
Nachmittags-Vorstellung  
**Schlageter**  
Schauspiel in 4 Akten von H. Nohl  
Inszenierung: Rudolf Hammacher  
Anf. 14 Uhr, Ende etwa 16.30 Uhr

Sonntag, 29. September 1940  
Vorstellung Nr. 9 Außer Orte  
**Das Sand des Säckelns**  
Romantische Operette in drei Akten  
nach Viktor Léon  
von Ludwig Berger und Fritz Schöner  
Musik von Franz Lehár  
Anfang 19 Uhr Ende 21.30 Uhr

Letzte verbilligte  
**Dampfer-Fahrt**  
Sonntag  
29. Sept. **14 Uhr nach  
Worms**  
u. zur. Fahrpr. 1.10 M. Rückk. 19 Uhr  
Kaffeefahrt bis in die Gegend von  
**Gernsheim**  
u. zur. Fahrpr. 1.50 M. Rückk. 19 Uhr  
**Köln-Düsseldorfer**  
Abfahrt: Mannh. Rheinbrücke rechts

**Briefmartenstube**  
**Karl Mayer, Qu 3, 1**  
Montag, 30. Sept., Dienstag, 1. Okt.,  
und Mittwoch, 2. Okt., wegen Umzug  
geschlossen. Donnerstag Wieder-  
eröffnung im Nebenhaus, Qu 3, 22

Schöner  
und  
bebaglicher  
wird  
Ihr Heim  
durch  
**neue  
Tapeten**  
von  
**M. & H.  
Schüreck**  
F 2, 9  
am Markt

**Heute Sonntag  
Nachmittag und Abend  
Musensaal - Rosengarten**

**Und noch  
einmal:  
Carl  
Napp**  
der urkomische Kölner Rundfunk-  
Humorist mit seinen Künstlern:  
**Helga Rössler Jenny Cardo**  
**Willy Constantin 2 Randolfs**  
**Bobby Walden 6 Charlottmädels**

in  
einem **heiteren Abend**  
**Die große Lachparade!**

Nachmittags 4 Uhr  
**Große  
Fremdenvorstellung**  
Ungekürzte Vorstellung!  
Ermäßigte Eintrittspreise

Karten RM. 1.50 bis 5.50 ab 11 Uhr  
ausverkauft im Rosengarten.  
Die Deutsche Arbeitsfront, NSD „Kraft  
durch Freude“, Kreisdienststelle Mannheim

**Am Montag**  
bleiben unsere Schalter anlässlich  
des Truppeneinzugs  
**von 10 - 1 Uhr geschlossen**

**fiakenkreuzbanner**  
Verlag und Druckerel GmbH.

Am Samstagnachmittag eröffnete ich das Restaurant

**Zum Frankeneck** M 2,  
12

Zum Ausschank kommt das vorzügliche  
DURLACHER-HOF-BIER  
Prima reine Weine - Gute Küche

Um Ihren freundlichen Zuspruch bitte! ANTON METZGER  
langjähriger Keller in Mengold's Weinschne

**Stadtschänke  
„Dürlacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Münzstube, Automat  
die sehenswerte Gaststätte  
für jedermann  
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Meine **Tapeten**  
bringen Sonne in Ihr Heim!  
**Verdunkungs-  
Papiere**  
Rolle  
in allen Breiten und Sorten  
**H. ENGELHARD Nachf.**  
O 4, 1 Kunsisstraße O 4, 1

Mein  
**Herren- u.  
Damensalon**  
ist ab 1. Oktober wieder geöffnet  
**Richard Wartenberg**  
Pflügergrundstraße 41

**Neue „Punkte“  
- neue Wäsche!**

**Schlüpfer**  
oder Hemdchen aus  
Baumw. gestr., sehr  
elastisch und haltbar **92**

**Schlüpfer**  
oder Hemdchen aus  
terlock, geraucht,  
mollig warm **175**

**Schlüpfer**  
aus Wolle gestrickt,  
mit Langwidel, so-  
lide Qualität **345**

**Unterkleid**  
aus Charmeuse, gute  
Qualität, mit sportl.,  
großem Motiv **290**

**Nachthemd**  
aus Charmeuse, mit  
buntem Kragen, mo-  
derne Machart **495**

**Schlafanzug**  
aus gestricktem Fla-  
nell, die beliebte  
Reversform **645**

**Anker**  
KAUFSTÄTTE MANNHEIM

**Achtung!**  
**Ehem. 110er Kameraden**  
Zum Empfang des 110er Regiments am Montag, den  
30. September, antreten: 9.45 Uhr Marktplatz G 1

Der Kameradschaftsführer:  
L.V.: Hertlein

**Einmarsch der Truppen  
in Mannheim!**

Die Großbetriebe des Einzelhandels in der Innen-  
stadt haben gelegentlich des Einmarsches der  
Truppen in Mannheim ihre Geschäfte ab 10.30 Uhr  
geschlossen, um den Gefolgschaftsmitgliedern die  
Möglichkeit zu geben, dem Truppeneinmarsch bei-  
zuwohnen. Den anderen Geschäften des Einzel-  
handels wurde dieses Verfahren nahegelegt. Die  
Bevölkerung wird gebeten, davon Kenntnis zu  
nehmen und ihre Einkäufe demnach zu richten.  
Die Geschäfte öffnen einheitlich wieder um 15 Uhr.

Montag

Aufg

Die engl...  
Vergeltung...  
Gründen im...  
ner Radrich...  
wöhnlich d...  
Sonntag ab...  
Der Angriff...  
abgepflegt...  
wären auch...  
Außerdem f...  
Ablands im...  
Nicht mind...  
britischen...  
daß die fei...  
drei Operat...  
griffe seien...  
von London...  
wenig Schäd...  
Der Luftfa...  
g r a p h" mi...  
daß die deut...  
bältnisse an...  
nahe gemach...  
men habe.  
I ch w e r g e...  
gungsanlagen...  
aut, doch müß...  
nen Apparate...  
sistem zu dur...

Churchill'sche

Während n...  
sich über die...  
dennoch viel...  
fen sich auf...

Am Sonnt

Sehn b

Deutsche R...  
Laufe des 29...  
sähen Kriegsd...  
don hatte im...  
Hiegersalarm...  
mehrere Häfen...  
lands, sowie d...  
Thema. In...  
neue heilige...  
schen Ostküste...  
zeuge einen...  
lich wurde nod...  
bed wichtiges...  
bombardiert.

Bei den Luft...  
Tages über...  
unsere Jagdfl...  
britische Jäger

allen amtlichen...  
gen die fagenb...  
schen Flugzeug...  
ter, daß die...  
Laufe der Sch...  
1. September...  
ten.

In mehr als...  
nur Deutschlan...  
kann, daß im...  
enden britische...  
Londoner Bap...  
deutsche Schw...  
einem Schläge...  
Polen, Norwe...  
Frankreich und...  
Großbritannien...  
lischen Seiten...  
CRS-Berichte...  
niemand in d...  
Die Stellen in...  
zum Samstag...  
zeuge fest, w...  
nicht den dritte...  
diese unumfäng...  
licher Plagem...